



Mitteilungen

- ... feste Zähne
- ... gesunde Zähne
- ... egal in welchem Alter

Der Ulmer Zahnarzt
Telefon: 2 10 00



Neu: Kosmetische Zahnaufhellung



Wir freuen
uns über
Ihren Anruf!



Dr. med. dent. Ingo Bütow
Praxis für nachhaltige Zahnmedizin
und Implantologie

Rosengasse 15
89073 Ulm
Telefon: 07 31/2 10 00
Telefax: 07 31/2 10 20
info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de



Titelbild:
„Best Trick Contest“ 2. Ulmer Bikefestival -
fotografiert von Finn Neumann

Editorial	4
Wer – Wann – Was	7
Zweites Bikefestival	8
Mitgliederversammlung	14
Jubilarfeier	14
Runde Geburtstage	21
Nachruf Ruth Merckle	22
Gemeinsam erleben	25
Skitouren im Averstal	26
Skitouren im Valle Maira	29
Wellness Skitourenkurs	34
WaaSa - Wandern am Samstag	39
Rückblick 1. Halbjahr der Senioren	43
Skiabteilung Winter 2018/19	51
Vorwort	53
Sportlerehrung	54
Kinderskifreizeit Schwand	55
Jugendskifreizeit Ulmer Hütte	63
Skisportreise Ötztal	65
Ski Alpin	69
Biathlon	74
Jugend	89
Vorwort	90
Schneeschuhwanderung	90
Skiausfahrt zum Hündle	92
Skitour Hählekopf	93
Klettern im Donautal	95
Pfingstcamp im Ötztal	97
Über uns	99
MEIN ALPENVEREIN NEU!!!	100
Ansprechpartner	102
Ehrenmitglieder / Ältestenrat	103
Beitragssätze	103
Die Geschäftsstelle informiert	103
Datenschutz	104
Impressum	105

Liebe Bergfreunde,

nach einem Winter wie aus dem Bilderbuch, der für Sie alle hoffentlich unfallfrei verlaufen ist, stehen wir bereits mitten im Sommer. Auch der zeigt sich bisher von seiner schönsten Seite. Allerdings scheinen vielerorts und vor allem in den Bergen besonders heftige Gewitter zur Normalität zu werden. Zahlreiche, zum Teil gewaltige Bergstürze und der erschreckend rasche Rückgang der Gletscher sind offensichtlich weitere eindruckliche Zeugen des fortschreitenden Klimawandels. Umso wichtiger ist also, dass wir nicht zuletzt bei unseren Unternehmungen in den Bergen versuchen, einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen. Sind wir doch verpflichtet, unseren Anteil dazu beizusteuern, den großartigen Naturraum Alpen auch für künftige Generationen zu erhalten! Ganz persönlich wünsche ich mir außerdem, Bergsteigen „by fair means“ zu betreiben. Die Sektion München hat vor kurzem beschlossen, keine Ladestationen für E-Bike-Akkus auf ihren Hütten einzurichten. Man darf gespannt sein, ob sich weitere Alpenvereinsorganisationen diesem Beispiel anschließen werden.

Seit einem Jahr haben Sie nun die Möglichkeit, unser Mitteilungsheft und auch das „Panorama“ nicht mehr in Papierform, sondern auf elektronischem Wege zu erhalten. Mittlerweile macht eine steigende Zahl unserer Mitglieder davon Gebrauch, was uns sehr freut, weil es die Umwelt und nebenbei auch unsere Finanzen schont. Vielen Dank dafür!

Im Juni fand das zweite Ulmer Bikefestival auf dem SWU-Trail und dem benachbarten Gelände des Sciencepark III statt. Ein Event, das auf dem besten Weg ist, sich zu einer festen Größe in der überregionalen Biker-Szene zu entwickeln. Die Startplätze beim Downhill-Rennen waren heißbegehrt und schon Wochen vorher vergeben. Ein großes Angebot an Testrädern und kostenlosen Schnupperkursen sorgten ebenso für einen gelungenen



Tag. Selbst kräftige Regengüsse zwischendurch taten der Stimmung keinen Abbruch, da auch kulinarisch und zum Zuschauen einiges geboten war. Unermüdlich wird sehr viel Freizeit für diese Sache geopfert, auch das Projekt „Pumptrack“ wird demnächst konkret. Trotz hoher Zuschüsse und erfolgreicher Sponsorensuche ist zur Realisierung weiterhin Unterstützung finanzieller und tatkräftiger Art notwendig. Lesen Sie hier im Heft den Bericht und die Informationen unseres Tourenführers Jörg Binder, bei dem ich mich an dieser Stelle stellvertretend für alle Organisatoren der Sektionen Ulm und SSV Ulm 1846 sehr herzlich für sein großes Engagement bedanken möchte!

Auch allen anderen Ehrenamtlichen in unserer Sektion ein großes Dankeschön! Sie schaffen durch ihren Einsatz die entscheidende Voraussetzung dafür, dass wir den Hauptzweck unseres Vereins erfüllen können, gemeinsam unterwegs zu sein. Dazu finden Sie viele Erlebnis- und Tourenberichte sowie zahlreiche Erfolgsmeldungen der Skiabteilung in dieser Ausgabe.

Viel Freude beim Lesen und einen schönen Bergsommer wünscht

Ihre
Simone Mahling
Stellvertretende Vorsitzende



Götzfried + Pitzer
ENTSORGUNG GMBH



Wir versprechen nicht das Blaue vom Himmel: guter Service, faire Preise



-  Containerdienst
-  Abfallabholung
-  Abfallverwertung
-  Entsorgungslösungen

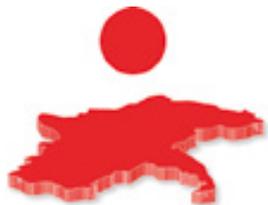
 0 731 - 4 10 20

info@goetzfriedpitzer.de

www.goetzfriedpitzer.de



Verbundenheit ist einfach.



sparkasse-ulm.de

Nichts ist so stark wie die Verbundenheit engagierter Partner, die sich mit aller Kraft für eine lebenswerte und aussichtsreiche Zukunft unserer Region einsetzen.



Wenn's um Geld geht





KLETTERN, BOULDERN, YOGA & ZIRKELTRAINING.

auf über 2500m² Direkt in Ulm, nur 6 min vom
Hauptbahnhof. Täglich geöffnet von 10-23 Uhr.



www.boulderhalle-ulm.de

einstein Boulderhalle Ulm | Blaubeurer Strasse 100 | 89077 Ulm | Tel. 0731. 602 780 82





Wer – Wann – Was



Zweites Ulmer Bikefestival



Am 10.06.2018 fand das zweite Mal unser Bikefestival im Science Park III und auf dem SWU-Trail statt.

Wie auch bei der Erstausgabe war wieder ein ehrenamtliches Team aus den beiden Ulmer Sektionen fast ein dreiviertel Jahr mit der Organisation beschäftigt. Wir konnten tolle Sponsoren, Aussteller und Unterstützer für uns gewinnen und haben von allen Seiten viel Zuspruch im Vorfeld, am Festivaltag und auch im Nachgang erhalten. Trotz eines heftigen Gewitterschauers

am späten Vormittag hatten wir über den ganzen Tag hinweg unheimlich viele Besucher.

Das Downhill-Rennen war restlos ausgebucht und das AOK-Kids-Race mit über 30 Startern sehr gut besucht. Ein „Best Trick Contest“ bei dem die Teilnehmer für ihre spektakulären Sprünge und ihre Tricks in der Luft bewertet wurden, eine BMX Show und ein „Bunny Hop Contest“ (Fahradhochsprung) waren weitere Highlights.





Fahrradhochsprung



Downhillrennen

Wir hatten tolle Caterer aus der Region mit Burger, Pommes, Schwabendöner, Maultaschen, Kässpätzle und unsere DAV Jugend die mit Kaffee und Kuchen für's leibliche Wohl gesorgt haben.

Insgesamt waren wieder über 40 freiwillige Helfer dabei, die uns bei der Durchführung und Auf- und Abbau geholfen haben. Der harte Kern des Orga-Teams hat von Freitagvormittag bis Montagnachmittag auf und um das Festivalgelände verbracht.

Vielen Dank an alle - Sponsoren, Aussteller, Caterer, Unterstötzer, Helfer, Fotografen, Kuchenspendler, Besucher, Rennfahrer, Style-Contester, BMXer und Bunny Hopper, Notärzte und Sanitäter, Fahrtechniktrainer und Guides – ohne euch wäre es nicht möglich gewesen.

Rennergebnisse, Informationen und mehr Fotos unter:

www.bikefestival-ulm.de

Text: Jörg Binder

Fotos: Finn Neumann

VELO
Blaubeuren

E-BIKES & FAHRRÄDER auf **300m²**
REPARATUR aller **MARKEN**
LEASING & FINANZIERUNG



Karlstraße 18 • 89143 Blaubeuren • Telefon 07344 177 99 03 • www.velo-blaubeuren.de



Pumptrack

Pumptrack der Sektionen Ulm und SSV Ulm 1846 / Bike-Übungs-trail – Stand der Planungen

Wie bereits berichtet, werden wir zusammen mit unserer Nachbarsektion SSV 1846 Ulm einen großen asphaltierten Pumptrack, eine kleine Schleife für die Kleinen und einen MTB-Übungsparcours bauen.

Die Stadt Ulm hat entschieden, dass das Vorhaben förderungswürdig ist und die Zuschüsse genehmigt und freigegeben sind. Dazu stellt sie uns ein 4.000 m² großes Grundstück am Eselsberg oberhalb des Schammentales zwischen Science Park III und dem Waldrand zur Verfügung, keine 200 m vom Einstieg unseres SWU-Trails entfernt.

Die Verträge mit der Stadt sind gemacht, die Genehmigungsunterlagen sind eingereicht und wir sind zuversichtlich, im September bauen zu können. Wir freuen uns, bald ein tolles Gelände für Training, Kurse, Spaß und Spiel und durch die Nähe zum SWU-Trail einen Treffpunkt für Biker, Familien und Natursportlieb-

haber zu haben. Da das Gelände für alle zugänglich und nutzbar sein soll, wird es sicherlich zu einer Bereicherung des Sportangebots für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersklassen in der Stadt.

In Verhandlungen sind wir gerade mit einem Namensgeber-Sponsor und haben bereits weitere Sponsoren für Bau und Unterhalt der Anlage.

Wir brauchen aber weitere Unterstützung, z.B. suchen wir dringend noch weitere Sponsoren für die Anlage und Pflege der Grünflächen, Bäume und Gehölze in Form von Spenden, Baumpatenschaften oder auch gerne die Übernahme von Pflege.

Auch über weitere Mitarbeit beim Ausbau, Erhalt und Pflege von SWU-Trail und der neuen Anlage würden wir uns sehr freuen. All dies wird im Moment von einer relativ kleinen Gruppe an ehrenamtlichen Helfern bewältigt.

Wenn Sie uns unterstützen wollen, kontaktieren Sie uns unter:

kontakt@pumptrack-ulm.de

Jörg Binder



Mobiles Pumptrack



gesund+schön
Top Service Top Beratung Top Preise

Hirsch-
Apotheke

Dr. Dieter Benz & Sabine Benz-Klemm
Hirschstraße 23 - 89073 Ulm
Tel. 0731/62006 - Fax 0731/9661710
info@hirsch-apotheke-ulm.de
www.hirsch-apotheke-ulm.de

... und Ihre Gesundheit bleibt bezahlbar



Was ist ein Pumptrack?

Ein Pumptrack ist ein geschlossener Rundkurs mit Wellen und Steilkurven, auf dem ausschließlich durch gezielte Hoch-Tief- Gewichtsverlagerung in die Wellen und Steilkurven („Pumpen“) Tempo aufgenommen und gehalten wird. Das ist eine tolle, koordinativ sehr anspruchsvolle und ziemlich anstrengende Übung. Ein asphaltierter Pumptrack hat die Vorteile, dass er außer mit allen Arten von Fahrrädern auch mit Rollern, Skates und Skateboards befahren werden kann, und außerdem wenig Pflegeaufwand verursacht, weil die Oberfläche nicht durch Regen wegerodiert.

Mehr Infos auf www.pumptrack.de.

Wozu ein Übungsparcours?

Der Übungsparcours wird als Rundstrecke auf einem Teil des Geländes geplant und kann mit verschiedenen Untergründen und Kurvenradien ausgestaltet werden. Dort kann dann das langsame und schnelle Kurvenfahren und Bremsen auf den verschiedenen Untergründen geschult und trainiert werden. Dies ist vor allem für Anfänger und Kinder toll, die das Mountainbiken lernen möchten. Auch Steinfelder und Stufen zum Üben von fortgeschrittener Fahrtechniken können auf oder neben dem Parcours eingepflanzt werden.





Wissen. Transparenz. Klarheit. Komplexes verständlich vermitteln.

Kompetente Beratung heißt für uns, die Erwartungen unserer Kunden zu erkennen und zu erfüllen. Erst wenn wir das Optimum gefunden haben, sind wir zufrieden.

Wir begeistern mit individuellen Lösungen. Durch ein kompetentes Team, bei dem jeder seine Stärken mit Leidenschaft einbringt.



SP&P Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Syrinstraße 38 Telefon 0731-9 66 44 0
89073 Ulm office@spp-ulm.de

Weitere Informationen über SP&P finden Sie im Internet unter

www.spp-ulm.de



Mitgliederversammlung

Der Bericht über die Mitgliederversammlung lag bei Druckfreigabe nicht vor und erscheint deshalb erst im Mitteilungsheft 3/2018.

Jubilarfeier 2018

75 Jahre Mitgliedschaft im DAV Sektion Ulm

Am Freitag, 4. Mai trafen sich die langjährigen Mitglieder des DAV Sektion Ulm, welche ein rundes Vereinsjubiläum zu feiern hatten. Dies fand im Saal des Hotels „Ulmer Stuben“ in Ulm statt. Im Zusammenhang mit der Sportlerehrung der Skiabteilung war der Saal vollgefüllt, denn es war ein großer Teil der insgesamt 148 Jubilare persönlich erschienen.

Dieses Jahr gab es die seltene Gelegenheit ein Mitglied für 75 Jahre Treue zum Verein zu ehren. Herr Herbert Heckner ist seit 1943 Mitglied im Alpenverein. Auch mit seinen 92 Jahren ließ er es sich nicht nehmen, noch eine Ansprache und einige Anekdoten aus seinem Vereinsleben an



die Gäste zu richten. Herbert Heckner war in der Vergangenheit ein engagiertes Mitglied und selbst 1. Vorstand der Sektion Ulm.

Er erhielt, wie alle Erschienenen, das Edelweiß und einen guten Schluck Wein, die Damen erhielten einen schönen Blumenstrauß. Für 70 Jahre Mitgliedschaft wurde Frau Margarete Tichy geehrt. Für 60 Jahre Mitgliedschaft: Franz Barth, Rüdiger Böwing, Hans-Rudi Hehrlein, Josef Hermanutz, Prof. Dr. Alfred Katz (nicht auf Foto), Horst Scheitenberger. Weitere Ehrungen erfolgten für 50, 40 und 25 jährige Mitgliedschaft.



75, 70 und 60 Jahre :Dr. Heinz Schmid, 1. Vorsitzender, Böwing Rüdiger, Hehrlein Hans-Rudi, Scheitenberger Horst, Heckner Herbert (75 Jahre), Tichy Margarete (70 Jahre), Barth Franz, Hermanutz Josef - v. links



50 Jahre: Anger Hansjörg, Droll Thomas, Kögel-Schallenmüller Doris, Maurer Irene, Rapp Jochen, Schneele-Deurer Ingrid, Schnitzer Franz, Dr. Sommer Erhard, Vogt Thomas, Dr. Wurmthaler Jürgen

Die Laudatio als Übergang zur Sportlehre wurde von Herrn Franz Schnitzer gesprochen. Er wusste interessante Geschichten bereits von 1965 vom Kleinwalsertal, wo noch ein Schlagbaum die Grenze zeigte und auf Touren von der Kanzelwand bis zum Söllereck man nicht mehr als 15-20 Personen begegnete. Interessant war auch seine Geschichte zum Einbetonieren des Gipfelkreuzes am Schindlerspitz. So war auf dem bereits vorbereiteten Fundament der Standort dann doch nicht möglich, da hier eine Stütze der Sprengseilbahn errichtet werden sollte. Durch den somit tiefer gewählten Standort ist das Kreuz jetzt

aber von unserer Ulmer Hütte aus sichtbar....

Allen langjährigen Mitgliedern dankte unser 1. Vorstand, Dr. Heinz Schmid für ihre vielen Jahre der Mitgliedschaft und betonte die gute und langjährige Tradition dieser Veranstaltung als Anerkennung der Treue zum Verein. Er führte durch den gesamten Abend und leitete dann zur Sportlehre unserer Skiabteilung über. Hierüber lesen Sie in einem getrennten Bericht „Skiabteilung“.

**Bericht : Stefan Lettenmeyer
Fotos : Ute Gallbronner**



40 Jahre: Fetzer Stefanie, Friedrich Hans-Georg, Hückstädt Bruno, Köberle Marion, Weissinger Albert



25 Jahre: Arndt Heinrich, Claus Jörg, Erhardt Hans, Jäger Fritz, Lange Gerhard, Moll Helmut, Rappold Roswitha, Schwarzmann Elke, Seufferlein Elke, Seufferlein Hans-Joachim

Laudatio

Wenn man eine Laudatio anlässlich der Ehrung für langjährige Mitglieder halten darf sollte man 2 Punkte ansprechen, nämlich:

- einen kurzen Rückblick auf vergangene Zeiten
- und den Dank an die Sektionsführung

Den Rückblick auf Vergangenes will ich ausgehend von meinen 50 Jahren in der Sektion, an drei kurzen Episoden versuchen darzustellen.

Zu meiner ersten Bergtour hat mich mein Freund und Vorgesetzter im Berufsleben, Rolf Endriß mit der Bemerkung eingeladen: für uns „Büro-Hocker“, und damit auch für Dich wäre Bewegung und Sport gut, wie wäre es also am Samstag mit einer Tour aufs Fellhorn. Gesagt und getan. Seinerzeit war an der Walser-Schanze noch eine Zollschranke. Kontrolliert wurden wir damals aber auch nicht. In Riezlern gab es keinerlei Parkplatz-Probleme.

tigen Skiabfahrt zur Kanzelwand-Station hinauf gelaufen und haben das gesparte Lift-Geld für eine Einkehr verwendet (ja, so sind halt Schwaben). Dann ging es hinab in die Mulde neben dem Bierenwang-Hang und wieder hinauf zum Fellhorn und weiter zum Schappold und Söllereck und dann zurück nach Riezlern. Damals war das Kanzelwand-Haus das einzige Gebäude weit und breit; also noch keine Mittel- und Gipfelstation der Fellhorn-Bahn und auch keine Lifte. Dafür gab es aber schöne Grasmatten mit herrlichen Alpenrosen. Auf dem ganzen Weg sind uns nur wenige, geschätzte ca. 20 Wanderer begegnet. Heute sieht das alles natürlich völlig anders aus.

An einem späteren Freitag hat mir Rolf gesagt, dass er morgen mit einem weiteren Freund zur Ulmer Hütte fahren wird, um dort eine Arbeit für die es drei Mann braucht, zu erledigen. Er hat mir dabei die „frohe Botschaft“ verkündet, dass ich dieser dritte Mann sei. Es sollte ein von Toni Bloching gemachtes Gipfelkreuz in ein bereits gelegtes Fundament auf der Schindler-Spitze einbetoniert werden. Einer sollte den Sand im Rucksack hochtragen, ein zweiter etwas Zement und der dritte das notwendige Werkzeug.

Wir sind zu Fuß entlang der heu-

Auf der Hütte waren wir seine Gäste, konnten Essen und auch Trinken was wir wollten – aber unter einer Bedingung: keiner geht aufs Klo zum Pinkeln, denn das brauchen wir oben auf dem Gipfel zum Beton anmischen!! Der Hüttenwirt Schweighofer hatte uns aber den Besuch eines Mitarbeiters der Seilbahn angekündigt, der uns was Wichtiges zu sagen hätte. Als dieser kam eröffnete er uns, dass er wohl ahne was wir vorhaben (weil er das Kreuz und das Fundament auf dem Gipfel gesehen hatte). Er sagte uns, dass wir das Kreuz auf keinen Fall an der vorgesehenen Stelle anbringen dürften, weil nämlich genau an dieser Stelle eine Stütze für eine Lawinen-Spreng-Seilbahn angebracht werden muss. Wir sollten das Kreuz besser auf den etwas tieferen Vorgipfel setzen, wo es von der Ulmer Hütte auch besser zu sehen ist. Er schlug uns weiter vor, dass diese Arbeit von der Bahn kostenlos übernommen wird. Dies wurde dann notgedrungen akzeptiert. Als ich zwei Jahre später auf der Ulmer Hütte war musste ich feststellen, dass die Bahn-Gesellschaft etliche Höhenmeter vom Gipfel abgesprengt und auf diesem Plateau dann die Bergstation der Schindler-Bahn errichtet hatte.

An einem Ski-Wochenende sagte mir der Hüttenwirt einmal, dass ich vor der Rückfahrt nach Ulm noch bei ihm vorbeikommen soll, da er mir für die Sektion bzw. Rolf etwas mitgeben muss. Auf meine Frage was das sei, erklärte er mir dass ich nur „einen Socken“ für Herrn Endriß mitnehmen soll. Als ich dann diesen Socken abholte, entpuppte sich dieser als ein Kniestrumpf (drei Viertels gefüllt mit DM-Scheinen) und Schweighofer sagte mir dazu: Dieses Geld soll ich Herrn Endriß geben zur Einzahlung auf das DAV-Sektionskonto wegen seiner Hüttenpacht. Denn wenn er dieses Geld zu seiner österreichischen Bank bringe wird es mit Verlust in Schilling umgerechnet – um

in Ulm wieder in DM (mit erneutem Kursverlust) transferiert zu werden. Mein Transport würde diesen zweimaligen Kursverlust für ihn bzw. die Sektion ersparen.

Früher ging es wie diese Erinnerungen zeigen „hemdsärmeliger“ zu, aber es hat im Prinzip auch sehr gut funktioniert. Lassen Sie mich nun zum 2. Punkt meiner Laudatio kommen, nämlich „Danke“ zu sagen.

Danke, an alle Verantwortlichen in unserer Sektion: also den Vorstand, die Referenten, Tourenführer, Hüttenwarte und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, kurzum allen Ehrenamtlichen.

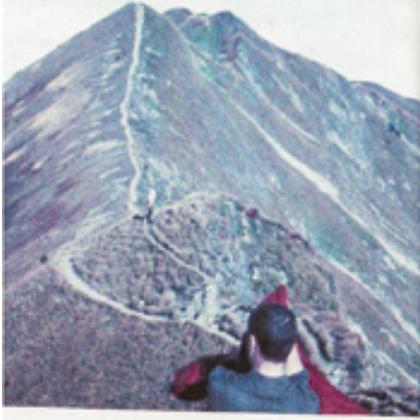
Danke, für ihre Arbeit, Verantwortung und ihren Zeitaufwand, denn das sind die Grundlagen für das Leben und Funktionieren der Infrastruktur in unserer Sektion und im DAV. Dies kann dann von uns Mitgliedern bei unseren Bergtouren und Skiausfahrten genutzt werden. Deshalb unser aller Dank für dieses Engagement.

Danke, sagen darf ich auch im Namen der heute hier geehrten Mitglieder sowohl für die Feier als auch für die soeben erhaltenen Präsente.

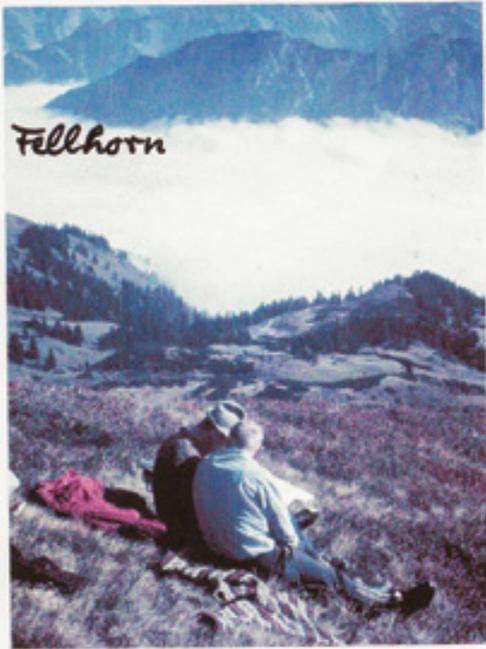
Franz Schnitzer
Jubilär 50 Jahre



Fellhorn



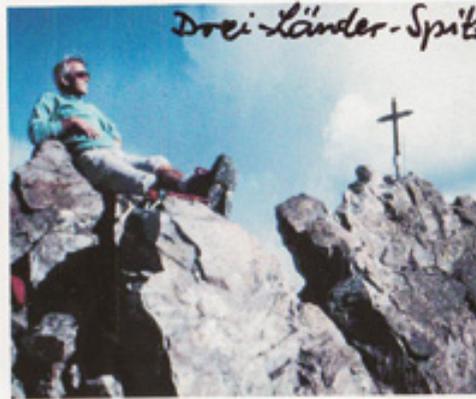
Fellhorn



„Müdelheimer“



Drei-Länder-Spitze



Nürnberger Hütte → 1 Tag später



Bergsteiger-Leben von 1968 bis 2018

Löffats



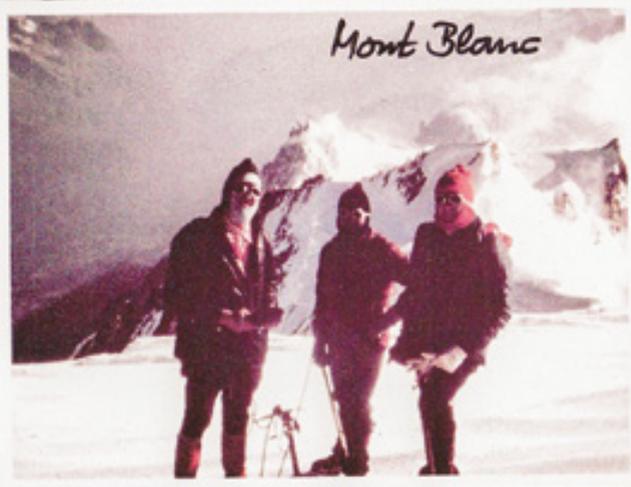
Hochvogel



Bachette-Weg



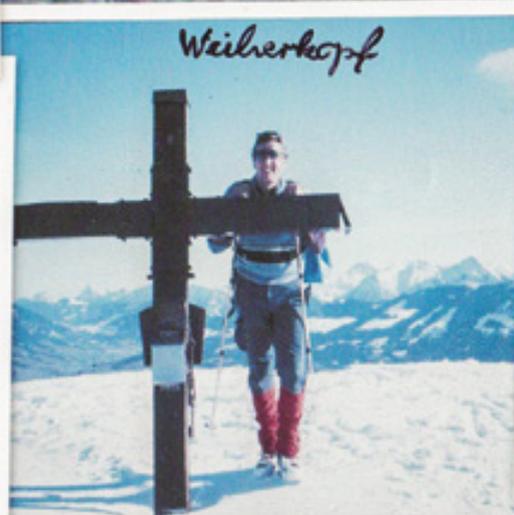
Mont Blanc



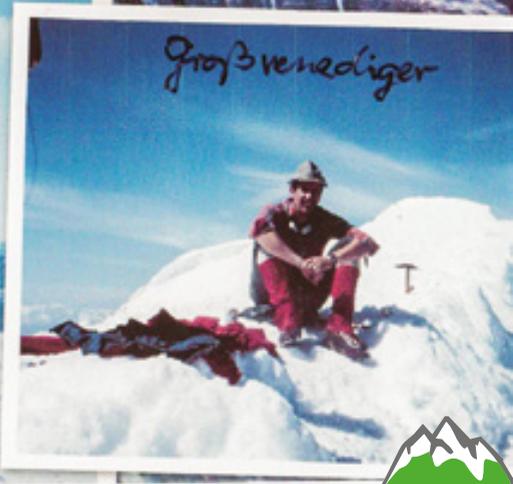
Brenta



Weißerkopf



Großvenediger





WENN TRÄUME URLAUB WERDEN

Reisebüro Honold



Lufthansa
City Center

Ihr Reisebüro. Weltweit.

Ludwigstraße 54-56 | 89231 Neu-Ulm | Tel.: +49 (0) 731 – 970 20 0
info@honold-travel.de | www.honold-travel.de

Runde Geburtstage

95 Jahre Kostka Gertraud

90 Jahre Dr. Mayer Eberhard
Meier Johanna
Weber Karl

85 Jahre Arnhardt Horst
Kässbohrer Rose
Kessler Paul
Prof. Martin Rainer
Schmidt Horst
Schneider Maria
Sohn Werner

80 Jahre Bartsch Alice
Bek Rolf
Brzoska Peter
Deufel Manfred
Engel Hermann
Fassbinder Karl
Fritz Brigitte
Griessmann Helga
Junk Helmut
Dr. Meyer Hansjörg
Puder Hardy
Renz Annemei
Ruess Welf
Prof. Steinle Jörg

75 Jahre Anger Christa
Beck Barbara
Kopp Heinz J.
Kottmann Hans

Loy Anton
Möck Heide
Prof. Richter Hans-Peter
Seuffert Gabi
Sommer Joachim
Staudenmaier Gerd
Stemann Dagmar
Urban Heidemarie
Dr. Wepler Ralf
Zolg Christa

70 Jahre Bader Hubertus
Dr. Gauger Michael
Held Anneliese
Dr. Hoffmann Helmut
Lamparter Otto
Renner Anni
Röhr Elmar
Siegler Erika
Steidl Günther
Strobel Bernhard
Werner Felicitas
Wiedemann Wolfgang

Partnerschaft auf Augenhöhe



... auch auf den
höchsten Gipfeln!

www.woelpert.de

WÖLPERT

Ihr freundlicher Holz- und Baustoffhändler

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG

Finninger Str. 61 · 89231 Neu-Ulm

Tel.: 07 31/97 66-0 · Fax: 07 31/97 66-1 50

Nachruf Ruth Merckle

Im Gedenken an Ruth Merckle

Frau Ruth Merckle ist im April kurz nach ihrem 81. Geburtstag verstorben. Für sie, getragen in ihrem Glauben, war es eine Heimkehr in Frieden. Für Ruth Merckle war die Sektion Ulm mehr als eine bloße Mitgliedschaft; Sektion und Skiabteilung waren ein wesentlicher Teil ihres Lebens. Begeisterung für die Berge wurde schon als Kind bei Ruth mit Mädchennamen Holland geweckt; ihre Mutter war als Sektionsmitglied eine der ersten Skitourengeherinnen in Ulm.

In der Jugendgruppe startetet Ruth Holland ihre ersten Ski- und Bergfahrten. Diese führte sie auch durch während ihrer beruflichen Tätigkeit in Sitten mit dem dortigen Schweizer Alpenclub.

Nach ihrer Heirat mit Adolf Merckle waren für die Beiden und dann auch ihre Kinder Ludwig, Philipp, Tobias und Jutta das Bergsteigen und Skilaufen in Sektion und Skiabteilung noch mehr denn je Teil des Familienlebens. Wie immer engagierte sich Ruth Merckle mit voller Kraft für die Gemeinschaft. Sie übernahm mit großer Energie das Amt des Sportwarts in der Skiabteilung, dazuhin Bezirkssportwartin im Deutschen Skiverband.

Als Beiratsmitglied der Sektion war sie wertvolle Ratgeberin für den Vorstand. Bei der Auswahl eines neuen Pächters für die Ulmer Hütte hatte sie damals noch einzige Frau in Vorstand und Beirat uns Andere mit ihrer klaren Sichtweise überzeugt. Beim erfolgreichen Skirennlauf ihrer Kinder war sie als sogenannte „Rennmutter“ für ihre und andere Kinder im Einsatz.



1979 bestieg sie ihren ersten 6000er, als unsere Sektion mit zahlreichen Teilnehmern die Uli Wieland-Gedächtnisbergfahrt nach Nepal machte; weitere höchste Berge in allen Teilen der Welt folgten.

Ihre besondere Förderung der Sektion kam zwei großen Projekten zugute: dem Ifenpokal, einem Traditionsskirennen, ausgerichtet von der Skiabteilung und zweitens dem Pistenbully Biathlonzentrum in Dornstadt. Beides wird von der nächsten Generation der Familie Merckle weitergeführt.

Ruth Merckle ist uns auf dem Weg nach oben vorangegangen, sie hat Spuren gelegt.

Die Sektion Ulm trauert zusammen mit ihrer Familie und gedenkt ihrer in Dankbarkeit.

Manfred Eisenmann



Höchste Allgäuer Genussskultur...

... entsteht mit Hingabe, Sorgfalt, Handwerk und Muße. Und aus diesen vier Zutaten brauen wir nicht einfach ein Bier, sondern ein Meckatzer: Ein Bier wie seine Heimat. Von uns. Für Genießer.

Ihr

Kristian Weg

www.meckatzer.de



Reisebüro • Busreisen • Kreuzfahrten

- Reisebusse von 8 – 78 Sitzplätzen
- Betriebsausflüge & Incentives
- Eigener Busreisekatalog
- Last Minute & More
- Flüge + IATA Linienflüge Weltweit
- Flughafentransfers
- Kreuzfahrten aller Reedereien
- Schülerreisen – Sprachreisen
- Flugreisen in alle Urlaubsziele
- Vertretung aller namhaften Reiseveranstalter
- Hotels & Ferienwohnungen
- Selbstfahrer und Bahnreisen
- Camper – Wohnmobile
- Taxi- und Krankentransporte
- DB-Niederlassung
- Ski-, Sport-, Wander- & Kulturreisen

 **sonnenklar.tv** Reisebüro

STECK 
TOURISTIK ★★★★★

89129 LANGENAU
In den Lindeschen 4
Telefon (07345) 96990
Telefax (07345) 969929

89073 ULM
Frauenstrasse 41
Telefon (0731) 9600220
Telefax (0731) 9600223



Blumen Holzschuh

**Floristik - Trauerbinderei -
Fleurop - Grabpflege**

Römerstraße 116 | 89077 Ulm

Telefon (0731) 9 31 62 92

Fax (0731) 9 31 77 38

www.holzschuh-blumen.de

Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr und 13.30–18.00 Uhr | **Sa** 8.00–12.00 Uhr



Gemeinsam erleben



Skitouren im Averstal 15.-18.03.2018



Aufstieg mit Sicherheitsabständen
Richtung Stallerberg

Am Donnerstagmorgen ging es zu siebt los in Richtung Schweiz. Mit fünf Männern und zwei Frauen an Bord steuerten wir unsere erste Eingehetour mit 700 Hm in Lohn bei Zillis an. Ziel war das Zwölfi-Hörnli (2.292 m).

Nach anfänglichem Grau in Grau und windgepressten Firnschichten wurde es noch interessanter. Bei gefühlter Windstärke 9 war ein Vorankommen im Gipfelbereich kaum mehr möglich. Die geplante Brotzeit am Gipfel wurde deshalb nach weiter un-

ten an eine windgeschützte Hütte verlegt. Die Abfahrt war vereist und abgeblasen aber wurde von allen gut gemeistert. Am Nachmittag trafen wir dann in unserem Hotel Bergalga in Juf ein, dem höchsten, ganzjährig bewohnten Dorf der Alpen auf 2.126 m. Hier durften wir mit Johannes die Verschüttetensuche mit unseren LVS-Geräten absolvieren und Simone zeigte uns diverse Säulentests (CT und ECT).

Am Abend wurden wir mit einem leckeren 4-Gänge Menü verköstigt.



Blick Richtung Bivio

Nach einem tollen Frühstück am Freitagmorgen starteten wir bei aufklarendem Wetter und Neuschnee in Richtung Piz Surparé (3.078 m). Ein anstrengender Aufstieg über 1.100 Hm.

Unterhalb des Gipfels richteten wir ein Skidepot ein und stiegen zu Fuß die letzten Höhenmeter bis zum Gipfel. Hier wurden wir mit einem gigantischen 360° Rundumblick bei bestem Wetter belohnt. Nach der Brotzeit und einer Jägermeister-Stärkung (die Glasflasche wurde von einem motivierten Teilnehmer transpor-



Juf - das höchste, ganzjährig bewohnte Dorf der Alpen



Gipfelanstieg zum Piz Surparé 3.078 m

tiert) durften wir die abwechslungsreiche Abfahrt mit Pulverschnee und Frühjahrsfirn genießen. Auch an diesem Abend wurden wir wieder kulinarisch verwöhnt.

Am Samstag ging es aufgrund der begrenzten Sicht nur auf den Hausberg Großhorn (2.781 m). Nach 900 Hm im Aufstieg erreichten wir den Gipfel und einer kleinen Brotzeit (leider ohne Jägermeister) ging es nach dem Abfellen im Blindflug Richtung Tal. Wieder zurück an der Unterkunft wurde nach einer kleinen Verschnaufpause das Spitzkehrengehen und Steigeisenanlegen im Steilgelände geübt. Außerdem wurde nochmal eine Verschüttetensuche geübt und nach sieben bzw. acht Minuten hatten wir die versteckten LVS-Geräte ausgegraben und fühlen uns so für den Ernstfall gut vorbereitet. Wie die zwei Abende zuvor hatten wir auch dieses Mal wieder ein nettes Ausklingen des Tages.

An unserem letzten Tag wurden wir morgens mit 20 cm Neuschnee begrüßt. Tagesziel war zum Abschluss das Chlin Hüreli (2.798 m). Die Tour startete im Dorf Pürt. Unsere beiden Tourenführer wechselten sich im Spuren ab.





Simone sorgt für eine ordentliche Spur

Mit Simone ging es mit mittlerem Tempo und mäßiger Steigung voran, bei Johannes durfte wir steiler und schneller laufen.

Der Tübinger DAV, der ebenfalls in der Unterkunft nächtigte, stieg uns nach und lobte unsere beiden Tourenführer bzgl. der hervorragenden Spur. Leider mussten wir nach 600 Hm die Tour aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse abbrechen. Nach einer Stärkung an einer Hütte wurden wir dafür bei der Abfahrt mit Powder belohnt.

Die Gruppe bedankt sich bei den beiden Tourenführern Simone Mahling und Johannes Hühn für die schöne Skitourausfahrt mit vielen tollen Momenten und Ausblicken.

Bericht: Alle Teilnehmer

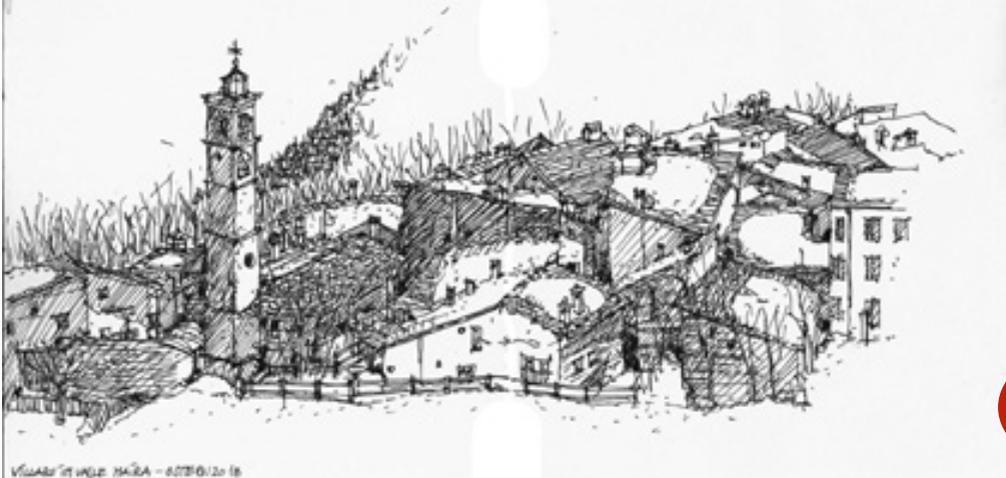
Fotos: Ronny Hermann, Johannes Hühn



Kräuter-Pause



Gipfelfoto mit allen Tourengehern

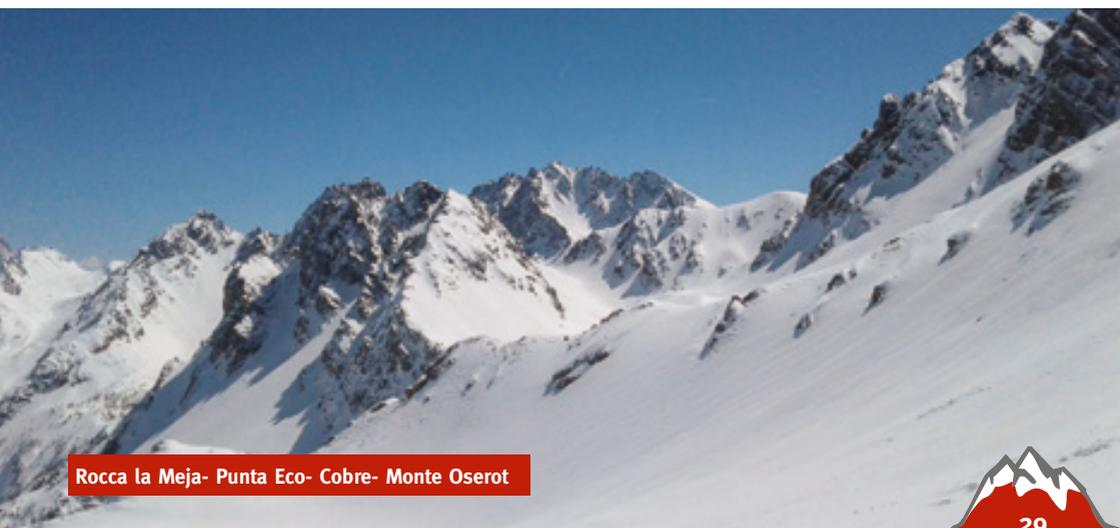


Anspruchsvolle Skitouren im Valle Maira vom 28.03.- 02.04.2018

Skitouren an Ostern im Piemont? Nicht zur Weinverkostung mit Gourmetpension in das Barologebiet?

Seit einigen Jahren lockt das Mairatal in den südlichen Cottischen Alpen mit seinen exzellenten Skitouren die sportlichen Skitourengeher in diese Gegend. Vorher sind allerdings 700 km durch den San Bernardinotunnel und an Milano und Turin vorbei bis Cuneo zu bewältigen.

Fast am Ende des Tals liegt Acceglio, ein kleiner Ort mit unserem Hotel Londra gegenüber der stattlichen Barockkirche und den engen Altstadtgässchen. Der Chef Alessandro begrüßt uns in der urgemütlich eingerichteten Hotelbar. Das Flair ist international mit österreichischen Gästen aus Linz, Schweizer Sportlern aus dem Waadtland, Franzosen und natürlich Italienern.



Das leckere Abendessen mit Antipasti, Pasta, Hauptgang und ein Dolce verwöhnt uns gleich am ersten Abend. In der Bar ist dann beim leckeren Piemonteser Roero Arneis und Barbera Treffpunkt für die Vorbesprechung zur ersten Tour am Donnerstag. Die Auswahl aus den über 150 möglichen Touren im Valle Maira fällt nicht leicht. Von den einfachen bis zu den extremen Routen hat Bruno Rosano die unglaublich vielen Tourenmöglichkeiten in seinem Führer und einer Gebietskarte ausführlich dokumentiert. Auch die Südalpen haben in diesem Winter reichlich Schnee abbekommen. Noch in der Woche davor gab es herrlichen Pulverschnee und die vielen Hänge sind deshalb an vielen Stellen verspurt. Die Wetterprognose verspricht über Ostern wechselvolles Wetter von Föhn bis Neuschnee in einem bunten Mix. Die Tourenausswahl mit einer optimalen Zeitplanung und Ausrichtung wird deshalb zu einer echten Herausforderung.



Im Aufstieg zum Monte Viraysse



Abfahrt in grandioser Landschaft



Gruppenbild vor der Traumkulisse

Simone und Achim meistern diese Aufgabe mit Bravour.

Die erste Route führt von Chialvetta, einem kleinen Weiler wenige Kilometer südlich von Acceglio gelegen, durch ein schönes Hochtal mit lichtem Lärchenwald von Süden auf den 2.637 m hohen Bric Cassin. In der steilen schnellen Abfahrt mit Hartschnee oben und zunehmend Bruchharsch bis Sulz ist dann unsere Skitechnik gefragt.

Am zweiten Tag ist ein früher Aufbruch nach dem Frühstück um 6:30 Uhr wegen des vorhergesagten späteren Schneefalls geplant. Vom kleinen Stausee beim Dörfchen Saretto geht es durch das Vallonasso

di Sautron Richtung Monte Virayasse. Im sehr steilen Aufstieg zum Nordwestgrat erwischt uns der zunehmende Föhnsturm mit ganzer Wucht. Achim kommt bis zum völlig abgewehten Grat, setzt seinen Fuß auf französischen Boden und verkündet dort den gemeinsamen Rückzug nur wenige Höhenmeter unter dem 2.837 m hohen Grenzgipfel. Über hartgepresste unangenehme Windgangeln fahren wir im einsetzenden Schneefall ins Tal zurück.

Für Karfreitag ist Wetterbesserung angesagt und wir starten zu unserem einzigen 3.000er. Von Colombata überqueren wir den Rio Mollasco und steigen an teilweise verfallenden uralen Steinhüt-



Aussicht von der Cima Sebolet



Endlos lange Querung

ten vorbei. In einer langen Querung der Costa Sebolet mit wenig Neuschnee auf hartem Harschdeckel helfen uns die angelegten Harscheisen. Über den Ostgrat erreichen wir die Cima Sebolet. Fast 5 Stunden Aufstieg für 1.500 Hm und 9 km Laufstrecke liegen hinter uns. Und eine fantastische Abfahrt mit wunderbarem Firn über den steilen Südhang und perfektes weitläufiges Skigelände für grenzenloses Schwingen liegt vor uns. An der sonnig gelegenen Kapelle Madonna delle Grazie machen wir berauscht von unseren Skikünsten Zwischenstopp. Ein Ziehweg führt im scharf eingeschnitte-

nen wilden Valle di Traversiera über abgegangene Lawinenkegel zu den Autos zurück.

Am Ostersonntag ist Nordföhn und beste Sicht vorhergesagt. Simone und Achim planen deshalb eine anspruchsvolle Ostertour zum Monte Scaletta. Ein Teil der Gruppe steigt über den sehr steilen und oben engen Canalone Ost zum Gipfel auf. Die letzten Meter werden zu Fuß gestapft. Im Pulverschnee geht es die Steilrinne zwischen senkrechten Kalkfelsen in engen Bögen herunter. Wie an den anderen Tagen wird auch diese Tour in einer



Hinter den Wolken schon das Mittelmeer

rustikalen Locanda im Tal ausgiebig mit Cappuccino und Birra nachbesprochen und gefeiert.

Am Ostermontag wollen wir dem Rückreiseverkehr entgehen und machen deshalb noch eine schöne Abschlusstour. Der Monte Ruissas wieder von Colombata aus ist gegen 11:00 Uhr von allen erreicht. Die Fernsicht reicht zu den Meeralpen und am Monte Cersogno vorbei zum wolkenfreien Monviso. Bei der Abfahrt im butterweich aufgefirnten Südhang beschließen wir wedelnd eine wundervolle und gelungene Tourenwoche in einem großartigen Gebiet. In einer Landschaft, welche von den Erschließungsorgien der Alpen verschont geblieben ist. Die als Folge der Entsiedlung noch ursprüngliche Abenteuer in unserer näheren Umgebung bietet. Und dabei die Sinne mit nachhaltiger Architektur erfreut und gepflegter italienischer Lebensart bestens unterhält. Viele Gründe zum Wiederkommen.

Ach ja und dann war da noch die Minibadewanne für Attila, die er nach anfänglicher Ablehnung später mit Genuss benutzte. Üppig gereichtes und

genossenes Fingerfood zu den Weinen an der Bar. Ein Filmabend mit den fantastischen Aufnahmen ihrer Mairatouren mittels Kameradrohne von der Linzer Alpenvereinsgruppe. Achim, der sich mit Engagement um die Verbesserung unserer Spitzkehrentechnik bemühte. Simone, die Wert auf eine perfekte Tourenplanung und Spuranlage legte. Oder die Herren Joachim und Ronny, welche ab und zu aus der Spur liefen und das Gesamtbild der Spuranlage damit störten. Die kleine gern benützte Sauna im Hotel unter Dach. Stefans selbstgebaute Schienbeinschützer zur nachträglichen Vermeidung von schmerzenden Druckstellen. Ronnys perfekte Italienischkenntnisse und seine Fotografierkünste, Joachims Tuscheskizzen der Berge und Architektur. Franzens Vergesslichkeit hinsichtlich seiner Harscheisen, die er mit einer ausgefeilten Lauftechnik inklusive Skistockunterstützung kompensieren musste und konnte. Und alles in allem eine ganz tolle Gruppe, die von Simone und Achim vorzüglich geleitet wurde. Ganz herzlichen Dank.

Text: Joachim Hofmann

**Fotos: Ronny Herrmann,
Simone Mahling, Joachim Hofmann**



Letzte Tour zum Monte Ruissas



Erster Wellness Skitourenkurs „Meine persönliche Auszeit in den Bergen“

**23.- 25.03.2018 in Tirol
auf der Heidelberger Hütte/Ischgl**

Die Heidelberger Hütte auf 2.264 m Höhe gelegen erwies sich als idealer Ausgangspunkt für unseren ersten Wellness Skitourenkurs – Meine persönliche Auszeit in den Bergen. Mit nur 700 – 1.000 Hm Aufstieg in einer wilden und einzigartigen Naturkulisse haben wir täglich Gipfelerlebnisse bei überwiegend traumhaft schönem Wetter genossen. 6 Teilnehmer haben dabei begleitet von Thomas Saalmüller (Fachübungsleiter Skibergsteigen) und Jochen Schmidt (zertifizierter Coach, Sport- und Mental-

trainer) nicht nur die faszinierende Kraft der Bergwelt erlebt, sondern jeder für sich selbst auch die Zeit für seine persönliche Auszeit genutzt.

Im Einklang mit sich selbst und der Natur haben die Teilnehmer neben dem reinen alpinen Erlebnis ihre persönliche Auszeit - fern ab des Alltags – dazu genutzt, um über neue Horizonte, neue Gedankenspiele und neue Ziele im Leben nachdenken zu können. Handys, Smartphones und andere elektrischen Kommunikationsmedien sind im Auto geblieben (mit Ausnahme der Tourenführer für Notfälle). Thomas und ich haben die täglichen Gipfeltouren (Breite Krone, Piz Val Gronda





und Fuorca da Tasna) so gewählt, dass die Gruppe das Tempo bestimmt hat und wir unterwegs immer wieder Pausen für Kursinhalte und Reflektionen hatten.

Weshalb werden gerade bei einfachen Bewegungen in der Natur Visionen, Kreativität und Neue Gedanken gefördert? Theoretisch über vielerlei Einblicke in die Funktionsweise unseres Gehirns von Jochen erklärt, praktisch von jedem der Teilnehmer über die 3 Tage verteilt selbst erlebt und bestätigt. Abseits von Höchstleistungen können beim einfachen Skitourengehen im Gehirn neue Horizonte zu realistischen Zielen und Plänen reifen – wo steht jeder Einzelne im Moment und

wo soll es beruflich und privat hingehen. Bei der Abfahrt konnten die Teilnehmer in überwiegend unverspurte, traumhafte Pulverschneehänge ihre eigene Spur legen. Unten angekommen konnten sie ihre eigene Spur betrachten und überlegen, welche Spur wollen sie denn künftighin in ihrem Leben hinterlassen.

Darüber hinaus haben die Teilnehmer auch Gelegenheit bekommen, ihre eigenen Grenzen zu erleben und auch verschieben zu können. Am Samstag hatten wir zwar wolkenloses Kaiserwetter, jedoch brachte ein eiskalter, stürmischer Wind einige Teilnehmer an ihre Grenzen. Nicht nur beim Aufstieg, auch bei teil-





zahnarztpraxis rolf . thilo krause
IM ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE

Spezialist für rekonstruktive Zahnmedizin,
Ästhetik und Funktion (EDA)

Filchnerstraße 16
D-89231 Neu-Ulm
T. 0731 . 14 66 02 10
F. 0731 . 14 66 02 33
E-Mail : info@f16.de
www.f16.de

Ihr Zahnarzt in Neu-Ulm
kompetent . sozial . wegweisend



weise vom Wind verblasenem, extrem schwer zu fahrenden Harsch-Schnee haben die Teilnehmer gelernt, sich auf verschiedene Situationen einzustellen. Gerade diese Grenzerfahrung im Umgang mit den eigenen Ängsten, mit Stärkeren und Schwächeren in der Gruppe..... etc. wurde für die meisten zu einer wertvollen Erfahrung. Gemeinsam mit der Gruppe und mentalem Training wurde daraus für jeden Einzelnen seine eigene, persönliche Erfolgsgeschichte, die zur weiteren Persönlichkeitsentwicklung beitragen wird.

Daneben hatten wir über die gesamten 3 Tage mit Lawinenstufe 3 ein erhebli-

ches Lawinenrisiko im Skitourengebiet oberhalb 2.000 m. Deshalb hat Thomas immer wieder den Fokus für eine richtige, risikoarme Tourenplanung und dem Risikomanagement in den Bergen geschärft. Daneben kam auch das individuelle Training von Skitourentechnik und Abfahrtstechnik nicht zu kurz.

Wir haben die Lawinen-Situation außerdem dazu genutzt, den Transfer von Risikomanagement in den Bergen im übertragenen Sinne auf den Alltag, den Beruf, persönliche Ziele und Führungsverantwortung im Beruf zu projizieren. Von der richtigen Spurenwahl, über Umwege in Kauf nehmen auf dem Weg zum Ziel,



bis hin zur eigenen Selbst- und Risiko- steuerung wurden erstaunliche Paralle- len zum Alltag sichtbar.

Grundvoraussetzung für unsere 3 Tage war, dass wir uns Alle zu Beginn unse- res Kurses darüber einig waren, dass wir untereinander größtmögliche Offenheit zulassen und auch alles was an ver- traulichen und persönlichen Themen zu Tage kam, im geschützten Raum unter uns bleibt. Hieraus entwickelten sich faszinierende und sehr tiefgehende Ge- spräche nicht nur während des Tages, sondern auch in geselliger Runde am Abend. Jeder konnte dazu beitragen, kei- ner musste. Bereits nach wenigen Stun- den war ein Spirit, eine Vertrautheit und Offenheit bei allen zu spüren, die den Zweck des Kurses „Meine persönliche Auszeit in den Bergen“ für alle spürbar und erlebbar gemacht hat.

Grandiose Aussichten vom Gipfel auf eine tolle Bergkulisse, unterschiedliche Wetter- und Schneeverhältnisse waren das i-Tüpfelchen erlebnisreicher, gigan- tischer 3 Tage. Die Heidelberger Hütte hat uns kulinarisch verwöhnt und die Hütten-Gastgeber mit ihrem Witz und Humor. Jeder von uns konnte wieder Kraft und Energie tanken, jeder für sei- ne nun kommenden Aufgaben. Für man- chen haben sich auch neue Wege und

neue Ziele entwickelt.

Das sagten Teilnehmer in der abschlie- ßenden Feedbackrunde über diesen Kurs:

- „Konzeption mit täglichen Persönlich- keitsaufgaben und Skitourentechnik ungewöhnlich aber sehr cool“.
- „Nach anfänglichen Zögern ohne Smartphone und Handy auf Tour zu gehen eine tolle Erfahrung, könnte man ruhig öfter machen“.
- „Jeder hat sofort seinen Platz in der Gruppe gefunden, ganz toller und klasse Austausch untereinander“.
- „Ganz tolle Erfahrung und toller Kurs, jederzeit gerne wieder“.
- „Möchte mich noch einmal ganz herz- lich für die wunderschönen 3 Tage be- danken. Das habt ihr super hin- gekriegt!! und hoffe auf eine Fortset- zung (in welcher Form auch immer) im nächsten Jahr.“

Text:

Jochen Schmidt und Thomas Saalmüller

Fotos: Jochen Schmidt und Teilnehmer



WaaSa – Wandern am Samstag

Wir wandern in der näheren oder weiteren Umgebung von Ulm, meist zwischen 15 und 20 km, mit einem mäßigen Auf- und Abstieg. Ich biete in der Regel zwei Wanderungen im Monat an, meist am ersten und dritten Samstag im Monat. Hier sind die vorgesehenen **Termine ab August 2018: 04.08. / 18.08. / 08.09. / 22.09. / 06.10. / 03.11. / 17.11. / 01.12. / 15.12.** Der 20.10. muss vorläufig entfallen, wenn möglich wird der Termin nachgeholt.

Die Organisation funktioniert folgendermaßen: Wer Interesse an unseren Touren hat, schickt mir unter dem Betreff „WaaSa“ eine Email an die Adresse **binder@t-online.de**.

Ich nehme dieses DAV-Mitglied dann in meine Verteilerliste auf. Am Dienstag oder Mittwoch vor dem Termin kommt dann eine Email mit allen Infos. Wer keine Email-Adresse hat, ruft mich spätestens am Freitag vor der Tour an, Tel. 07331 43103 (Erika Binder). Auf diese Weise können wir flexibel auf alle möglichen Situationen oder Wünsche der Teilnehmer reagieren. Wir benutzen in der Regel öffentliche Verkehrsmittel, der Gruppenfahrpreis wird umgelegt. Weil die Gruppentickets rechtzeitig beschafft werden müssen, müssen sich die Teilnehmer bis spätestens am Freitag um 20 Uhr bei mir angemeldet haben, egal auf welchem Weg.

Und nun zu unseren Wanderungen im Frühjahr und im Frühsommer 2018. Bei den Winterwanderungen blieben wir überwiegend in der Gegend. Für den ersten Termin im Februar trafen wir uns



Jetzt kommt der Frühling ins Langenauer Ried

auf dem Bahnhof Westerstetten und wanderten zunächst bis Amstetten, vorbei am liebevoll renovierten alten Westerstetter Bahnhof, dann zum Lonesee mit der hübschen Parkanlage und weiter die Lone entlang bis Lonsee. In der Pizzeria La Pietra in Amstetten wurden wir gut gepflegt. Nach dem Essen gingen wir auf einem befestigten Weg durch den Ziegelwald über die Reste einer römischen Wachstube nach Geislingen. (18 km, 230 Hm).

Bei der zweiten Februarwanderung mussten wir flexibel bleiben.



Blütenmeer bei Hepsisau

Eigentlich wollte ich von Ulm nach Langenau laufen. Und am Anfang ging auch alles glatt: Fünf unentwegte Frauen trafen sich am Ulmer Bahnhof und wanderten wie vorgesehen zuerst an der Donau entlang und dann auf dem HW2 durch den Thalfinger Wald nach Oberelchingen. Hinter Thalfingen blies der Wind auf der Albhochfläche aber dermaßen beißend von Osten, dass wir wirklich froh waren, nach einem Kilometer wieder an den Waldrand zu kommen. Ganz spontan beschlossen wir, uns diesem Wind nicht weiter auszusetzen und einen anderen Abschluss zu suchen. Hinunter ging es dann durch die Auenwälder des Donautals nach Nersingen und von dort mit der Bahn zurück (18,5 km, leichte Anstiege).

Zum ersten Samstag im März sollte die Kälte etwas nachlassen, aber das hieß ja nicht, dass die Wanderwege besser passierbar waren. Wir fuhren deshalb nicht weit, weil wir nicht sicher waren, dass man auch gut wandern konnte. Der Treff war wieder am Bahnhof Ulm und dann ging es zur Donau runter, dann nach rechts und über den Galgenberg und den Kuhberg nach Grimmelfingen.

Das ist ein Südhang fast ohne Wald, da gab es auch tatsächlich nicht so viel Eis. Nach der Einkehr

im „Hirsch“ wanderten wir weiter nach Erbach (14 km, 220 Hm).

Wegen einer Bombenräumung am Bahnhof Neu-Ulm mussten wir ganz kurzfristig umdisponieren. Zuerst mit dem Bus auf den Eselsberg, dann gingen wir hinüber nach Mähringen und über die Hochfläche hinunter ins Kieselental und vor bis Blaustein. Die ehemalige „Kalte Herberge“ hatte wieder geöffnet, jetzt unter dem Namen „Klingenstein“. Das war auch schön für mich, weil ich mich an die alte Gaststätte noch gut erinnern kann. Nach dem Essen gingen wir dann den Waldweg nach Söflingen. Damit waren es nur 14 km, aber bei der Kälte war das besser als nichts. Wenigstens blieb es trocken.

Bei der ersten Aprilwanderung hatten wir den ersten richtig sonnigen und warmen Tag. Zuerst mit dem Zug nach Langenau, dann gab es eine schöne Wanderung im Sonnenschein durch das Langenauer und Leipheimer Ried nach Leipheim. Das Wetter blieb gut, und so gingen wir nach dem Essen durch den Donauwald und über Weißingen nach Nersingen auf die Bahn (22 km, eben).

Ab der zweiten Aprilhälfte kamen die wirklich schönen Wanderungen. Die erste war die Kirschblütenwanderung rund um



Blick in den Meteorkrater bei Steinheim

das Neidlinger Tal. Das Tal sah wunderbar aus, sommerliche Temperaturen bis 26 Grad! Über Plochingen und Kirchheim fuhren wir nach Weilheim und wanderten dann unterhalb der Limburg entlang zum „Kirschendorf“ Hepsisau, von dort weiter nach Neidlingen und über den Erkenberg nach Häringen. Ein paar Kilometer vor Weilheim konnten wir auf der Terrasse des „Deutschen Hauses“ Kaffee oder Eiskaffee genießen (20 km, 500 Hm).

Und dann ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: die Wanderung auf dem Meteorkraterwanderweg bei Steinheim am Albuch. Dieses eine Mal mussten wir mit dem Auto anreisen, man ist sonst zu wenig flexibel. Wir erwanderten den gesamten Meteorkraterweg, und wir konnten nicht sagen, welches die schönste Stelle war: durch die Felsen am Burgstall, das Knillwäldchen, die Schäffhalde mit der Gaststätte „Heiderose“, die Wanderung unter den schönen alten Bäumen am Nordrand des Kraters oder der Abstieg durch das Hirschtal. Und als Zugabe stand in Sontheim ein tadellos restaurierter alter Citroen-Oldtimer am Straßenrand (19,5 km, 550 Hm).

Die zweite Wanderung im Mai führte zur Irisblüte ins Eriskircher Ried am Bodensee. Nach der Ankunft in Tettngang bewunderten wir zuerst das ganz neu renovierte Tettnganger Montfort-Schloss und wanderten dann durch den Tettnganger Wald und von dort die Argen entlang bis zum Technikdenkmal „Kabelhängebrücke“ und nach Langenargen ins Strandcafé., wo wir nicht nur das Essen, sondern auch den Blick auf den Bodensee genossen. Von dort aus konnten wir die wunderbare Irisblüte auf dem zweiten



Ein Oldtimer von Citroen



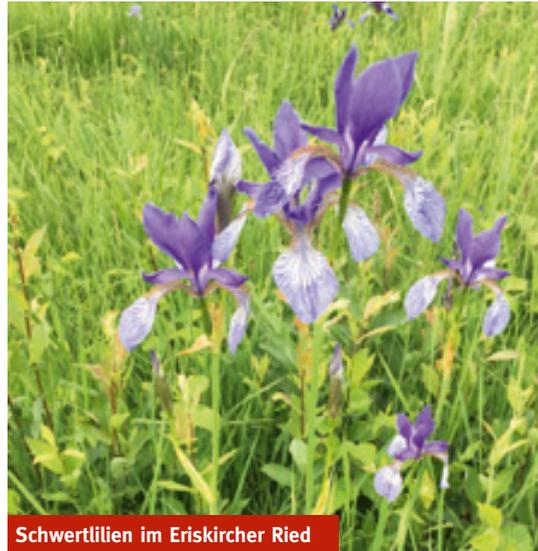
Rucksackvesper auf der Maierhalde

Teil der Wanderung nach Friedrichshafen genießen (22 km, eben).

Bei der ersten Juniwanderung habe ich mich wegen der Hitze wieder für eine Waldwanderung entschieden, diesmal in der Geislinger Gegend. Nach der Ankunft in Geislingen ging es durch das Längental hinauf zur Kuchalb. Zur Mittagszeit machten wir ein gemütliches Rucksackvesper auf der Maierhalde mit der fantastischen Sicht auf Fils- und Lautertal. Weiter ging es am Altrauf entlang mit vielen schönen Ausblicken zurück nach Geislingen, wo wir im griechischen Lokal „Schießhaus“ willkommen waren. Nach

Essen und Trinken mit Ouzo und Espresso wollte dann niemand mehr auf den eigentlich eingeplanten Bismarckfelsen. Es waren auch so 20 km und 450 Hm.

Die zweite Wanderung im Juni war sicher ein Höhepunkt. Wir nahmen den „Salmaser Höhenweg“ in Angriff, den wir schon seit Längerem im Visier hatten. Nach Zug und Bus stiegen wir von Wiedemannsdorf aus die 500 Hm hinauf zur Salmaser Höhe, von wo aus es in sanften Wellen



Schwertlilien im Eriskircher Ried

über die Thaler Höhe und den Aussichtspunkt „Seeblick“ hinab nach Bühl am Alpsee ging. Dazwischen kehrten wir noch zünftig in der Pfarralpe ein. Ein Traumwetter und eine Traumwanderung! (15 km, 700 Hm).

Jetzt hoffen wir auf gutes Wanderwetter für die zweite Hälfte des Jahres – schließlich haben wir noch viel vor.

Erika Binder



Strandcafé Langenargen

Unsere Senioren

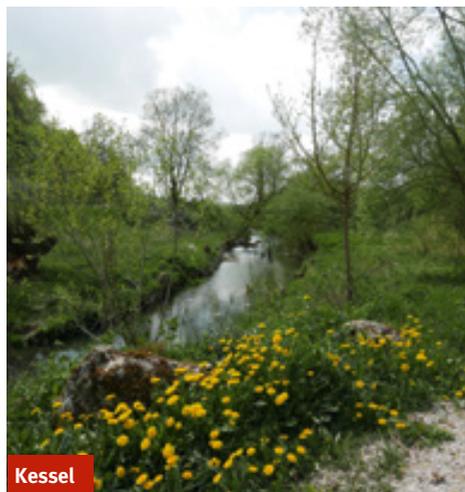
Das erste Halbjahr ließ sich gut an für die DAV-Senioren

Dass die Zeit rast, spürt man heftiger je älter man wird. Viel zu schnell ging das erste Wanderhalbjahr vorbei. Klagen gab es keine, weder über das Wetter, noch über schlechte Stimmung. Die Gruppe ist zu einer festen Gemeinschaft geworden. Trotzdem sieht man immer wieder neue Gesichter. Und das ist gut so.

Zweimal wurde der Telefonrundrufdienst bemüht für eine Mittwochswanderung vorab, zum Beispiel zu den Krokusblüten im Allgäu. Michael und Uschi Schwärzler hatten mit viel Liebe die vielfältigen Vorarbeiten und auch die Führung übernommen. Hartmut Kruse sprach zwar im Bus von einer „Wochenschau“, denn der Hauptfilm, nämlich das eigentliche Wanderprogramm, beginne ja erst am Mittwoch darauf mit Dorette und Hans Pörnbacher. Aber wie bei den DAV-Senioren häufig, war schon das Vorprogramm ein Renner. Dabei war es gar nicht so einfach die notwendigen Vorarbeiten zu leisten. Michael und seine Frau hatten schon eine Woche vorher die Route abgelaufen, damals lag noch mehr Schnee und die Blümchen ließen sich nur zaghaft blicken. Dafür gab es viel Pech bei der Suche nach einer Gastwirtschaft, die meisten wollten erst ab sechs Uhr Essen servieren, andere hatten Ruhetag, Michael telefonierte sich die Finger wund bis er in Immenstadt schließlich einen Wirt fand, der selbst an seinem Ruhetag bereit war, sein Lokal am Spätnachmittag zu öffnen.

51 Senioren nahmen an der Blümchen-sondertour teil, 22 liefen mit Michael ohne Einkehrschwung den Berg hinauf zu den abertausend hübschen Blumen

und im Bogen wieder zur Hündle-Talstation. Die größte Gruppe sammelte Uschi hinter sich. Sie liefen gemächlich an den Blümchen vorbei bis hinunter zum Schwändle, machten dort Pause und liefen über den Fuchsweg zur Talstation. Ein paar Genießer schonten Knie und Nerven und blieben gleich am Berg beim Käsekauf, beim Blümchenbestaunen, Menschengucken und fuhren mit der Seilbahn wieder ins Tal. Nach dem guten Essen in Immenstadt gab es allgemeine Zustimmung zu dieser wunderschönen Tour. Klar waren sich alle, so ein Kaiserfrühlingswetter gibt es nicht alle Tage.



Kessel

Die 40 km lange „Kessel“ mündet bei Donauwörth in die Donau. Das naturbelassene Flüsschen war das Ziel einer Wanderung am 25. April, zu der Hans und Dorette Pörnbacher führten. Zitat von Heide Urban: „Eine reizvolle Wanderung in abwechslungsreicher Landschaft. Dank an die Pörnbacher, die uns wieder mal in einen



Michelsberg im Kesselal

weitgehend unbekanntem Teil unserer Heimat geführt haben“. Die Kurzwanderer stiegen in Markt Bissingen aus und liefen zunächst zur Marienwallfahrtskirche Buggenhofen. Dorette erzählte die Geschichte dieser Kapelle, die errichtet wurde, weil die Bewohner 1471 im Gestrüpp einen Altar und ein geschnitztes Marienbild fanden. Über Kesselostheim ging der Weg im weiten Bogen das Kesselal entlang. Zum Kaffeetrinken hatten die Genusswanderer Zeit im „Speise- und Tanzlokal Krone“. „Zum nachmittäglichen Tanztee oder zur späteren Discorunde reichte die Zeit leider nicht“ meinte Heide Urban. Schließlich wollte man ja die Langwanderer wiedertreffen, die in der gleichen Zeit fast doppelt so viel Kilo- und Höhenmeter zurücklegten. Sie studierten zunächst das alpin anmutende Höhenprofil an der Wanderkarte.

Der Rundwanderweg führte meist an der Kessel entlang, allerdings an der einen Talseite runter und an der anderen wieder rauf. Die Kessel windet sich durch die hügelige Landschaft. Rast machten die Langwanderer hinter Thalheim auf dem hübsch gelegenen „Jugendzeltplatz Michelsberg“. Auch Hans unterhielt seine Gruppe mit Geschichten, beispielsweise über „Hansele Hohl“. Der war mit seiner Tochter einziger

Überlebender im 30jährigen Krieg und musste sich vor den Schweden verstecken. „Hansele Hohl“ soll das Mädchen gerufen haben, wenn das Essen fertig war.

Für die DAV-Senioren gab es Essen in der in Lutzingen“. „Reichlich und gut“ war es, „super“ auch das Wetter, nur gegen Nachmittag fegten Windböen durch das Tal. Die Wanderführer Dorette und Hans waren am Ende ebenfalls glücklich und zufrieden über diesen ersten offiziellen Wandertermin im Frühling des Wanderjahres 2018.



Seidelbast



Nagelfluhkette

Anni Lammers und Thilli Härtle gelten heimlich als das „Traumpaar“ unter den Seniorenwanderführern. Anni leitet schnellen Schrittes gewöhnlich die Gruppe der Langwanderer, während Thilli sehr fürsorglich und langsam mit den Kurz- oder Genusswanderern spaziert. So war es auch am Mittwoch 9. Mai, als die beiden noch einmal im Allgäu bei Seeg die Fünf-Seen-Runde wiederholten. Schon 2007 hatten sie diese Tour geführt, damals war die schöne St. Ulrich-Kirche in Seeg noch geschlossen, diesmal konnte man wenigstens den Stuck dieser Rokokoperle, die auch „kleine Wies“ genannt wird, bestaunen. Das Wetter war ein-

malig schön, Enzian und Knabenkraut blühten am Wegrand. „Keine Steigerung möglich“, meinte Hartmut Kruse zum Abschluss.

Das angesagte Gewitter meldete sich erst nach dem guten Essen. Kaiserwetter ist bei Anni und Thilli allerdings die Regel. Bei zwölf Touren gab es nur einmal Dauerregen. Doch nun ist wohl Schluss mit den abwechslungsreichen Wanderungen mit Anni und Thilli, die auf den Höchsten genauso führten, wie den Prälatenweg entlang oder zu den Glasbläsern. Thilli wird auch weiter mit wandern aber die Strapazen der Führungsrolle nicht länger auf sich nehmen. Denn dazu braucht man nicht nur viel Zeit sondern man muss Verantwortung übernehmen und das kostet Nerven. Jenseits der Achtzig muss dann mal Schluss sein. Bei der letzten Tour ließen sich sogar über dreißig DAV-Senioren von Thilli Härtle leiten. Sie machte das gelassen und freundlich wie immer. Deshalb schlich sich Wehmut ein, als Anni Thillis Rücktritt ankündigte. Anni selbst wird zum Glück der Riege der fleißigen Wanderführer weiter angehören.

Gundelfingen stand auf dem Wanderprogramm als Ziel der Wanderung, die Johannes und Ursel Rettig



Luimooser Weiher





Lautertal

am 9. Mai erfolgreich führten, und mancher dachte an einen hübschen Spaziergang im Lautertal. Bei Regenwetter eine nette Alternative. Doch alles kam anders. Der Weg von Buttenhausen für die Langwanderer und von Hundertsingen für die Kurzwanderer führte bergab und bergauf bis er am Fuß der Burg Derneck auf das Flüsschen traf und in Indelhausen endete. Die Langwanderer hatten auf ihrem Weg drei Burgruinen erklommen, die Kurzwanderer immerhin zwei und das hieß, teilweise steil bergauf steigen. Dafür wurden wir belohnt durch wunderschöne Blicke über die grüne Landschaft.

Als sie mit dem Bus im Lautertal ankamen, lag noch weißer Hagel in den Ortschaften. Auf den Hügeln wob der Nebel geheimnisvolle Schleier und mancher bedachte sorgenvoll, ob er seinen Rucksack wohl richtig gepackt habe. Doch Ursel und Johannes Rettig versprühten von Anfang an Optimismus. Und siehe da, schon als die Kurzwanderer müde aber stolz auf der Burgruine Derneck, die heute dem Schwäbischen Albverein als Wanderheim dient, ankamen, knallte die Sonne so heiß vom blauen Himmel, dass sich mancher lieber ein schattiges Plätzchen suchte. Hartmut Kruse zog am Ende das treffende Fazit: „Die

Wanderung war einfach toll, dass der Petrus auch noch mitgemacht hat, war schön: Danke.“ Danke sagte aber auch Ursel dafür, dass alle so gut mitgemacht hätten. Johannes drückte es nüchterner aus: „Uns hat es Spaß gemacht und ich denke mal Euch auch.“

Wenn Michael Schwärzler und seine Frau Uschi eine Tour rund um Immenstadt führen, ist jeder sicher, dass die Tour Überraschungen bringt, denn die beiden sind inzwischen in Immenstadt zu Hause und kennen sich dort aus wie in ihrer Westentasche. So war es dann auch am 6. Juni: trotz angekündigter Gewit-



Hohengundelfingen



Alpsee

terneigung erlebten wir wieder einmal einen wunderschönen Ausflug im Allgäu. Michaels Gruppe zählte 24 Wanderer. Sie wurden vom Busfahrer Emil bis nach Rieder oberhalb von Bühl gebracht. Von hier aus ging es stets aufwärts vorbei an den Alpen Hochberg und Rabennest zur Alpe Kessel. Weiter ging es bis zum Gipfel vom Immenstädter Horn (1.490 m). Dann aber trieb die Wanderer aufkommendes Donnergerollen zum schnellen Rückweg ins Kemptener Naturfreundehaus. Hier konnte man noch einmal eine Pause einlegen. Auf einem wunderschönen Waldweg ging es dann mit einem kühleren Lüftchen weiter bis zum historischen Gasthaus Bärenfalle. Die Talabfahrt konnte jeder nach Belieben wählen, nämlich Sessellift oder Rodelbahn, sechs Mutige wählten den „Coaster“. Immerhin hatte die Gruppe am Ende über 800 Hm bewältigt. „Ich hab die Zahlen vorher gleich gar nicht angegeben“ grinste Michael.

Die 23 DAV-Senioren, die mit Uschi Schwärzler wanderten, legten zum Teil auch über 13 km zurück aber meist in der Ebene. Sie starteten ihre Wanderung am Immenstädter Bahnhof, am Friedhof vorbei ging es dann auf einem kühlen Waldweg auf halber Hanghöhe weiter bis die Gruppe zum Panoramaweg am Alpsee stieß. Einige blieben im Strand-

bad kleben und wurden dort von einem kurzen Schauer überrascht, die anderen blieben trocken, liefen aber 2 km länger. Der Weg führte zurück nach Immenstadt, ein Teil der Gruppe besichtigte eine Ausstellung über die Entwicklung des Fahrrads im Heimatmuseum, die anderen ließen sich in einer Eisdiele am Marktplatz nieder. Gemeinsam gab es dann im „Hirsch“ den Abschluss dieses schönen Tages.



Achtal bei Pfronten



**Baerenmoosalpe - links ein bisschen Aggenstein
- rechts Einstein**

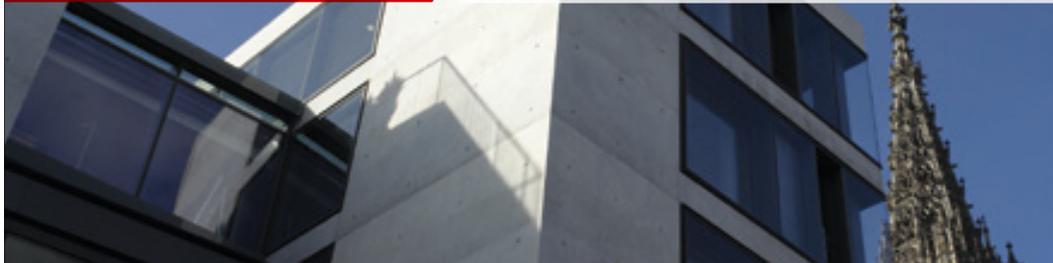
Blitzblauer wolkenloser Himmel und Sonnenschein, besser konnte das Wetter nicht sein bei der Tour von Manfred Bosch und seinem Schwager Rolf-Peter König am 20. Juni.

Kein Wunder, denn zumindest für die Langwanderer führte der Weg direkt ins Himmelreich. Gestartet waren die

DAV-Senioren bei der Bläsिमühle in Pfronten – Heitlern, die Strecke führte durch das Vilstal und ging dann rund 500 Hm am Stück aufwärts bis ins Himmelreich. So heißt die Landschaft mit ihren wunderschönen Ausblicken wirklich. Engel waren dort allerdings nach Auskunft der Mitwanderer nicht zu finden, das Angebot in der Hütte war sowieso

BAUSTOFF LEBEN

Weil uns die Begeisterung und Leidenschaft für unsere Produkte Zement und Beton antreibt.





DAV-Senioren

etwas mager, aber der guten Stimmung tat das alles keinen Abbruch. Die Wanderer liefen über die Bärenmoosalpe hinunter ins Achtal bis Pfronten-Ösch. Sie wurden von Manfred gelobt, dass sie die fast 14 km lange Strecke sehr zügig bewältigten und die meisten hatten am Ende immer noch nicht genug und liefen, weil die Genusswanderer noch auf sich warten ließen, noch 2 km weiter zum Startpunkt an der Bläsimühle. Busfahrer Emil konnte, weil die Ziele sich so oft änderten, wieder mal unter Beweis stellen, wie gut er rückwärtsfahren kann.

Die Genusswanderer hatten den schönen Tag am Hopfensee verbracht, auch sie wurden gelobt, weil sie auf dem ca. 8 km langen Rundweg flott vorankamen. Manchen von ihnen begegnete am Ende durchaus ein „sanfter Engel“. So hatte der Wirt seine Eiskreation genannt, bestehend aus Orangensaft, Vanilleeis und einem winzigen Schluck Rum. Ein fürwahr himmlisches Rezept. Der Bus fuhr alle schließlich nach Betzigau zur Waldgaststätte. Beim „Tobias“ waren die DAV-Senioren in früheren Jahren öfter eingekehrt.

Text: Annegert Bock
Fotos: Heide Urban



Wenn der
Schuh drückt...



SZ-Offsetdruck GmbH

Geschäftsführer: Ralf Schilling

Brumersweg 10

89233 Neu-Ulm

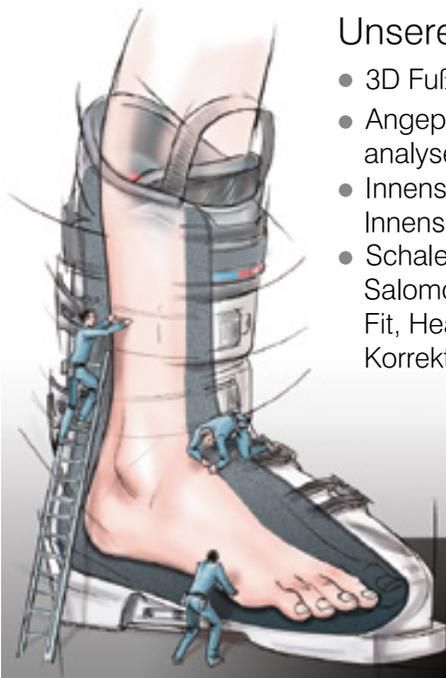
www.sz-offsetdruck.de



Skischuh-Kompetenz bei Sport Sohn

Unsere Skischuh-Maßanpassung

- 3D Fußscan & Analyse
- Angepasste Einlegesohle nach Druckanalyse der Fußsohle
- Innenschuh-Anpassung & geschäumte Innenschuhe
- Schalen-Anpassung (Fischer Vacuum, Salomon Custom Shell, Atomic Memory Fit, Head Form Fit) & individuelle Schalen-Korrektur



sport sohn
www.sportsohn.de

Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG

Ulm, Bahnhofstraße 16 Mo. - Sa. 09.30 - 20.00 Uhr

Neu-Ulm, Augsburgers Straße 23 - 25 Mo. - Sa. 09.30 - 19.00 Uhr



Skiabteilung





TRÖGER



Die ganze Welt der Elektrotechnik

STARK- UND SCHWACHSTROMANLAGEN • BELEUCHTUNGSTECHNIK • EDV-NETZWERKE • E-CHECK
KNX GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITS- UND BRANDMELDETECHNIK • USV-ANLAGEN
ANTENNENBAU • TELEFONANLAGEN • KABELFERNSEHEN • SAT-ANLAGEN • SPRECHANLAGEN
STRASSEN- UND SPORTSTÄTTENBELEUCHTUNG • KAMERAÜBERWACHUNG • FREIFLÄCHENHEIZUNG
GEBÄUDEAUTOMATION • PLANUNG • 24-STD-REPARATUR- UND WARTUNGSSERVICE

**ELEKTRO-TRÖGER GMBH • RÖMERSTRASSE 94 • 89077 ULM • TEL.: (07 31) 9 35 75-0
E-MAIL: ZENTRAL@ELEKTRO-TROEGER.DE • INTERNET: WWW.ELEKTRO-TROEGER.DE**

Vorwort

Liebe Freunde des Skisports,

Stillstand ist Rückschritt – das gilt nicht nur in der Betriebswirtschaft, sondern auch für einen aktiven und erfolgsverwöhnten Verein. Es ist in allen Abteilungen notwendig laufend nach Anpassungen und Optimierungen zu suchen. Neue Veränderungen müssen gelebt, beurteilt und gegebenenfalls auch mal korrigiert werden. Dies gilt für die kleinen Dinge in unserem Vereinsalltag bis hin zu der übergeordneten Organisation der Bezirke, welche wir in der vergangen Wintersaison erstmals erlebt haben.

Ein passives Vereinsleben der Mitglieder bringt hier keine Ergebnisse, es ist der Einsatz unserer aktiven Mitglieder und ehrenamtlichen Funktionäre mit Gespür für Weitblick gefragt. Dieser ist langfristig notwendig, vor allem um Nachwuchs rechtzeitig zu begeistern und an den Verein zu binden. Eine funktionierende Nachwuchsförderung ist das wichtigste Standbein der Zukunft. Beim Biathlon ist zum Beispiel der „Pistenbully-Grundschul-Cup“ zu einem ganz wichtigen Baustein geworden. Nicht nur der Verein profitiert hiervon sondern vielmehr eine riesige Anzahl von Kindern wird „Sport“ näher gebracht - unabhängig ob dieser dann selbst gelebt wird.

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle Aktiven, verbunden mit dem Wunsch immer genügend „manpower“ zur Verfügung zu haben. Jeder kann sich einbringen, Aufgaben sind genügend da. Und es zeigt sich immer : Ein Engagement macht Freude, bringt Freunde und ist gewonnene Zeit – geteilte



Freude ist doppelte Freude.

Als Beispiel werden unsere alpinen Skirennen im Februar 2018 in bester Erinnerung bleiben. Es ist uns gelungen die Rennwochenenden zu bündeln und am Schwandlift in Thalkirchdorf auszutragen. Unsere Schwandalpe wurde somit zu einem zentralen Drehpunkt für alle Helfer und aus arbeitsreichen Wochenenden werden auf einmal ganz tolle Events welche großartige Erlebnisse bieten und einzigartige Erinnerungen an den Winter mitprägen. Alle fiebern einer solchen Wiederholung im kommenden Winter schon wieder entgegen.

Die Ulmer Schwandalpe hatte sich auch bei unseren traditionellen Kinderfreizeiten wieder zu bewähren. Das neue Team I um Florian Kraus bestand die Feuertaufe perfekt. Endlich gab es auch an Weihnachten genügend Schnee aber auch Sturm, zu viel Sturm....., so dass die Betreuer wieder richtig gefordert waren – Danke hierfür.

Stabil zeigen sich unsere bewährten Aktionen und sind bei den Mitgliedern regelmäßig im Kalender prä-



sent. Die Skifreizeit Ulmer Hütte, unsere Skisportreisen bis hin zum ganzjährigen Hallentraining sind nicht wegzudenkende Bestandteile.

Im Resümee ist die Skiabteilung gut aufgestellt und kann in allen Bereichen mit sicherer Planung den kommenden Jahren und Herausforderungen entgegensehen. Wir freuen uns mit unseren Mitgliedern auf eine erlebnisreiche und schöne Wintersaison 2018/19 und wünschen allen schöne Erlebnisse und Spaß im Schnee bei tollen Bedingungen, guten Sport, Motivation und Spaß am Training und weiterhin besten Erfolgen.

Werner Rösch, Stefan Lettenmeyer

Sportlerehrung der Skiabteilung

Am 4. Mai 2018 trafen sich viele unserer Mitglieder. Zum einen fand im Kaisersaal der Hotels „Ulmer Stuben“ die Ehrung

langjähriger Mitglieder statt, zum anderen traf sich die Skiabteilung um ihre erfolgreichen Sportler im Bereich Biathlon und Alpin zu ehren. Nach der Einleitung durch den 1. Vorstand der Skiabteilung, Werner Rösch, zeigte ein toller Film von Patrick Köppe den Einblick in das Training und die Stimmung der Biathleten. Hierzu sahen wir interessante Interviews der Sportler.

Die Ehrung an diesem Abend stellt eine Anerkennung des Trainingsfleißes und der Disziplin hierfür dar. Denn in dem starken Konkurrenzumfeld bei den Veranstaltungen müssen neben dem Talent alle Faktoren optimal sein um den hohen Erfolgsstand zu erreichen. Nur durch konsequentes Training sind diese herausragenden Leistungen zu erreichen. Bei den Biathleten zeigt sich dies im Ergebnis dann mit Fakten wie : Junioren Weltmeister Titel, Deutsche Meister Titel, Teilnahme an Juniorenweltmeisterschaften, Sieg beim Deutschlandpokal, u.s.w.

So erreichten überdurchschnittliche Er-





Sportlerehrung Skiabteilung Alpin

gebnisse und wurden von Werner Rösch geehrt:

Valentin Müller, Yannik Schraag, Sarah Tannheimer, Julian Schraag, Melina Gaupp, Hanna Beck, Joelle Wagner, Lukas Tannheimer; Annalena Müller, Luis Thiere, Maike Steck, Julia Tannheimer, Johanna Rauch, Matthias Rauch, David Schmutz, Finn Schlabach, Benjamin Guggenmos, Justus Willmann, Mara Biedenbach, Charlotte Gallbronner, Yannik Kabza, Richard Maier, Kilian Seybold, Till Teubner, Lisa Kohler, Madlen Guggenmos, Jan Ruckgaber, Mareike Braun, Sabrina Braun, Florian Lipowitz, Felix Beier, Jan Teubner, Lena Hanses, Marie Kast, Philipp Lipowitz, Matthias Rösch.

Bei den Alpinen Rennläufern übernahm Joe Schmid als „Sportwart Alpin“ die Ehrung. Erfolge gab es bei DSC-Rennen, Mannschaftsmeister, Erfolge bei der Racechallenge im neuen größeren Bezirk, Kidscross und bei Baden-Württembergischen Meisterschaften. Es kamen auf die Bühne:

Finn Bückle, Tom und Nadine Fetzer, Louis Hoyer, Hannah Mederer, Moritz Mössner, Tim und Niklas Opdenhoff, Julia Ragg, Emma und Jonas Schmid und Julia Wörndle.

Alle Athleten erhielten ein hochwertiges Stirnband als Geschenk des Vereins.

Bericht: Stefan Lettenmeyer
Fotos: Ute Gallbronn



Ehrung Trainer Alpin und Biathlon



Schwand I

1. Tag

Am 02.01.2018 brachen wir mit viel Vorfreude auf in Richtung Schwandalpe. Nach einer eineinhalbstündigen Fahrt waren wir am Schwandlift in Thalkirchdorf angekommen und haben unser Gepäck mit dem Lift hochgebracht. Nachdem wir unser Gepäck kurz verstaut hatten, haben wir unser mitgebrachtes Vesper im Speiseraum gegessen, wo uns auch gleich der Plan für den heutigen Tag erklärt wurde und die Regeln der Freizeit. Danach sind wir endlich Skifahren gegangen, wo wir in Gruppen eingeteilt wurden, in denen wir die nächsten Tage fahren würden. Nachdem wir zu Abend gegessen hatten, gab es noch eine Kennenlernrunde, nach der wir alle schlafen gingen.

2. Tag

Wir wurden von „Highway to Hell“ von AC/DC aus dem Schlaf gerissen und sind zum Frühstück gegangen. Nach dem Frühstück ging's auf die Piste. Als wir kurz davorstanden, wieder reinzugehen, weil es bald Essen gab und es außerdem goss wie aus Kübeln,

ging ein Teil meiner Gruppe rein, während der andere Teil (inklusive mir) noch eine letzte Abfahrt machen wollte: Nach dem Motto, es gibt ja kein schlechtes Wetter, sondern nur die falsche Kleidung. Wir hatten gerade angehalten, als eine starke Böe kam und der Lift auf einmal ausfiel. Deswegen mussten wir mit unseren Ski hochlaufen. Nach dem Mittagessen mussten sich unsere Betreuer schnell ein Alternativprogramm ausdenken: „Werwolf“ spielen. Abends gab es einen Spieleabend.

3. Tag

Wir wurden wieder von AC/DC geweckt – dieses Mal aber etwas später, was in diesem Fall schon mal nichts Gutes verhieß. Beim Frühstück erfuhren wir, dass die Lifte wahrscheinlich nicht mehr fahren würden, weil der Sturm Bäume auf die Leitungen geworfen hatte. Wir verbrachten den Tag mit dem Wettbewerb „Wer hat das schönste Zimmer“ und „Werwolf“ spielen. Während des Abendessens wurde uns mitgeteilt, dass wir am nächsten Tag zur Hündle-Bahn fahren wollten.

4. Tag

Wie auch schon an den Vortagen wurden wir von AC/DC geweckt und sind runter zum Frühstück, wo wir erfuhren dass die Hündle-Bahn auch einen Sturmschaden hatte und nicht lief. Man konnte nun wählen, zwischen oben bleiben und einen Kicker bauen oder runterfahren und am Übungslift, der als einziger Lift noch lief, ein paar Übungen zu machen und ebenfalls einen Kicker zu bauen und danach wieder hoch zu laufen. Als beide Gruppen wieder da waren und zu Mittag gegessen hatten machten wir ein Murrenbahn-Wettbauen. Nachdem Abendesessen spielten wir noch eine Runde „Werwolf“ und gingen anschließend ins Bett.

5. Tag

Wir wurden leider auch schon zum letzten Mal von AC/DC geweckt. Nach dem Frühstück haben wir das ersten Gepäck runtergefahren und sind wieder hochgelaufen. Wir aßen draußen zu Mittag und ein Teil von uns ist mit Snowblades ein letztes Mal abgefahren. Die andere Gruppe ist runter gelaufen. Als schließlich alles im Bus verladen war, haben wir uns müde aber glücklich auf den Heimweg gemacht.



Damit gingen die 5 Tage wie im Flug zu Ende. Wir freuen uns auf nächstes Jahr und hoffen auf genügend Schnee und durchgehend laufende Lifte.

Vielen Dank an Flo, das Küchen- und Betreuer-Team für die schöne Freizeit und das leckere Essen!

Vincent Vintiska



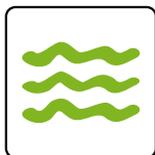
OPPOLD

Heizung | Sanitär | Solar | Wohlfühlbäder

Antworten. Rund um die Haustechnik.



Heizung



Sanitär



Solar



Bad



Spengler



Oppold.com

Harald Oppold GmbH & Co. KG
Nersinger Straße 6
89275 Elchingen

Fon 0 73 08 / 96 78-0
Fax 0 73 08 / 96 78-18
info@oppold.com

Stützpunkt Senden:
Fon 0 73 08 / 96 78-17

Scharf auf die neue Saison?



twitter 



Ob traumhafter Sonnenschein, Nebel oder Schneetreiben – beim lang ersehnten Saison-Opening weiß man nie genau, wie das Wetter wird. Umso besser, wenn man eine Brille dabei hat, die alles mitmacht, schützt und jederzeit für einen scharfen Blick auf die Piste sorgt. Am besten, Sie kommen einfach mal bei

Optik Mersmann vorbei – dem Spezialisten für Ski- und Snowboardbrillen in Sehstärke. Dann können wir Sie eingehend beraten und gemeinsam mit Ihnen die optimale Brille für Sie finden.

Wir sehen uns.

PS: In unserem hauseigenen Windkanal können Sie gleich testen, wie sich Ihre Traumbrille bei anspruchsvollen Wetterbedingungen verhält. Und das mitten in Ulm.

optik mersmann

wir sehen uns.

optik mersmann · inh. carsten köhler e.k.
hafengasse 18 · 89073 ulm · telefon 0731.6 39 31
info@optik-mersmann.de · www.optik-mersmann.de

Schwand I Kinderskifreizeit

Zeitraum: 02.01.2019 - 06.01.2019

Alter: 7 - 13 Jahre
für Skifahrer (keine Anfänger)

Leistungen:

- Vollpension / Übernachtung
- Skikurs und Betreuung 24 h
- Busfahrt und Liftkosten

Kosten:

- Mitglieder: EUR 215,00
- Nichtmitglieder: EUR 245,00
inkl. Liftkosten

Anreise: Mittwoch, 02.01.2019, um 7:00 Uhr
Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm
wie jedes Jahr mit dem Bus

Rückreise: Sonntag, 06.01.2019
Ankunft gegen 16:00 Uhr
Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm

Anmeldung: bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
nur mit Anmeldeformular per Post / per Mail bei unserer Geschäftsstelle
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Organisation: Florian Kraus
Handy +49 173 4335481
Yannick Bachhuber

**Alle weiteren Informationen gibt es mit der Teilnahmebestätigung.
Wir freuen uns auf Euch! Euer Schwand I Team!**





Schwand II

Dieses Jahr stand auch schon einige Wochen vor der Skifreizeit Schwand II fest: Frau Holle hat bestimmt den Schwandbericht von letztem Jahr gelesen und die schwachen Leistungen der letzten Jahre überwunden, um sich dieses Jahr selbst zu übertreffen. Auch der kurze Schock über „Friederikes“ stürmisches Treiben im Januar, welches kurzzeitig die Liftanlagen zerstört hatte, war bereits wieder überwunden. Daher stiegen am ersten Tag 43 voll motivierte Kinder in den Bus und auf ging es nach Thalkirchdorf.

Aufgrund der super Schneelage wurde beim Zimmer beziehen nicht viel Zeit verloren und ab ging es auf die Piste. Während die Köche tatkräftig in der Küche zurückblieben vergnügte sich der Rest bei super Pistenbedingungen, Free-rideabfahrten oder auch dem ein oder anderen Drop. Das Beste daran war, dass sich die Bedingungen von Tag zu Tag verbesserten und Frau Holle scheinbar vergessen hatte, dass Ferien waren. Daher konnten wir fast jeden Tag neue erste Linien in die legendären Powderhänge Thalkirchdorfs und des Hündles

ziehen. Ob auf den freien Hängen oder im Wald: dieses Jahr war alles möglich.

Ganz befreit konnten wir dieses Jahr auch wieder aufgrund des perfekt funktionierenden Küchenteams Skifahren und mussten uns um nichts Sorgen machen. Am Holzherd wurden wieder von Spaghetti über Kässpätzle bis hin zu Kaiserschmarrn alle möglichen Highlights gezaubert, die man sich vorstellen konnte.

Auch die Kreativität der Zimmer beim jährlichen Zimmerwettbewerb und sonstigen Abendprogrammen stand dem in nichts nach. Ob Gedichte, Witze oder Theaterstücke; für Unterhaltung war gesorgt.

Nach fünf super Tagen hieß es dann aber leider wieder Abschiednehmen. Wir hoffen, nächstes Jahr alte und neue Gesichter auf der Schwand zu sehen, um auch dann wieder eine super Skiwoche gemeinsam zu verbringen. Hoffentlich mit genau so viel Schnee wie dieses Jahr!



Schwand II Kinderskifreizeit

Zeitraum: 02.03.2019-06.03.2019

Alter: 7 - 13 Jahre
für Skifahrer, keine Snowboarder

Leistungen:

- Vollpension / Übernachtung
- Skikurs und Betreuung 24 h
- Busfahrt und Liftkosten

Kosten:

- Mitglieder: EUR 215,00
- Nichtmitglieder: EUR 245,00
inkl. Liftkosten

Anreise: Samstag, 02.03.2019, um 7:00 Uhr
Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm
wie jedes Jahr mit dem Bus

Rückreise: Mittwoch, 06.03.2019
Ankunft gegen 16:00 Uhr
Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm

Anmeldung: bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
nur mit Anmeldeformular per Post / per Mail bei unserer Geschäftsstelle
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Organisation: Julian Mack
Telefon 0151 - 19 40 37 42

**Alle weiteren Informationen gibt es mit der Teilnahmebestätigung.
Wir freuen uns auf Euch! Euer Schwand II Team!**





Jugendskifreizeit Ulmer Hütte 2018

Schnee, Schnee, Schnee!

Auch 2018 verbrachten wir wieder eine großartige Woche auf der Ulmer Hütte am Arlberg. In diesem Jahr waren wir bei reichlich Schnee, viel gutem Wetter, etwas Wind und knackig kalten Temperaturen unterwegs. Frau Holle beschenkte uns sogar mit Neuschnee auf der Piste und wir bedankten uns artig indem wir diesen solange umpflügten bis die Oberschenkel brannten und die Nasenspitzen allzu kalt wurden. Am späten Nachmittag gab es häufiger noch eine zünftige Schneeballschlacht bevor es dann zu gemütlichen Teil überging. Die UNO-Karten glühten, Activity war heißbegehrt und es wurde Mäxle gespielt was die Würfelbecher hergaben. Erschöpft aber glücklich war auch die gefürchtete Nachtruhe kein größeres Problem und alle (sogar die Betreuer!) konnte sich für den nächsten Tag ausruhen.

Die Freizeit war ein voller Erfolg, wozu die großartige Teilnehmertruppe einen

großen Beitrag geleistet hat!

Ich würde mich freuen wenn ich viele alte und neue Gesichter im nächsten Jahr begrüßen dürfte!

Basti



Datum: 7 Tage: Samstag 02. März 2019 – Freitag 08. März 2019

Teilnehmer: Jugendliche von 12 - 18 Jahren

- nur für **gute und ausdauernde** Skifahrer und Snowboarder
- Der Schwerpunkt der Freizeit ist das gemeinsame Ski- und Snowboardfahren in einem der größten Skigebiete der Welt, daher ist ausdauernde und sichere Beherrschung des Sportgeräts unabdingbar.

Bei Fragen zum Fahrkönnen kontaktieren Sie bitte den Organisator!

Leistungen:

- Halbpension / Übernachtung
- Skibetreuung und Betreuung 24 h
- Busfahrt

Kosten: Nur für Mitglieder: EUR 350,00 zzgl. Liftkosten

Wir danken der Sektion für den Übernachtungskosten-Zuschuss!

voraussichtliche Liftkosten (für 7 Tage Skipass, Liftpreise unter Vorbehalt):

- Jahrgang 03 - 10 ca. EUR 194,00
- Jahrgang 99 - 02 ca. EUR 194,00 (ab 20 Personen, normal 279,00 €)
- Jahrgang 98 und älter ca. EUR 324,00

Anreise: Samstag, 02. März 2019 um 6:00 Uhr
Abfahrt Parkplatz Wonnemar Neu-Ulm
Gemeinsame Anreise mit dem Bus!

Rückreise: Freitag, 08. März 2019
nach dem Skifahren
(Ankunft ca. 16:00 Uhr)

Anmeldung: bis spätestens 07.12.2018
nur mit Anmeldeformular per Post oder Email bei unserer Geschäftsstelle
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Organisation: Sebastian Frank,
Tel. 0172/4263006





Skisportreise

Saisonauftakt Ötztal/Sölden

Vorfreude ist die schönste Freude!

Und wir freuen uns bereits wieder mit euch drei traumhafte Tage in Sölden zu verbringen. Dieses Jahr wieder im Hotel Bäckelar Wirt.

Wir hatten drei traumhafte Sonnentage! Tiefschnee! Zapfige Temperaturen! Einen Mordsspaß! Und Tiefschneeabfahrten, die an Kanada erinnerten. Daher Prioritäten setzen, Termin Ötztal eintragen, anmelden und darauf freuen.

Bis dahin sonnige Grüße Ute



Zeitraum: 09.12.2018 - 11.12.2018

Alter: Erwachsene mit gutem Fahrkönnen

- Leistungen:**
- 2 Übernachtungen im Hotel Bäckelar Wirt/Sölden
 - regional verankerte Kulinarik (Halbpension)
 - 3-Tagesskipass für das Ötztal
 - Wellnesslounge
 - Betreuung durch unsere Guides
 - Eigenanreise / Fahrgemeinschaften
 - bei entsprechender Anmeldung / Fahrt mit Reisebus

- Kosten:**
- Mitglieder: EUR 420,00
 - Nichtmitglieder: EUR 450,00
 - Einzelzimmerzuschlag EUR 50,00

Anreise: Sonntag, den 09.12.2018 um 6:00 Uhr
Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm

Rückreise: Dienstag, den 11.12.2018 gegen 20:00 Uhr
Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm

Anmeldung: bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
nur mit Anmeldeformular per Post oder Email bei unserer Geschäftsstelle.
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Organisation: Ute Mack
Telefon 0170 161 09 34

Alle weiteren Informationen gibt es mit der Teilnahmebestätigung.





RIED + APOTHEKEN



ENGEL + APOTHEKE



RIED + APOTHEKE
NEU-ULM



RIED + APOTHEKE
HAFENBAD



RIED + APOTHEKE
SÖFLINGEN



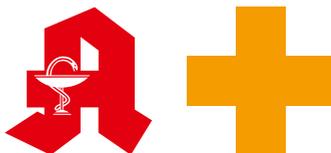
RIED + APOTHEKE
MICHELBERG



RIED + APOTHEKE
STIFTERWEG



RIED + APOTHEKE
ROSENGASSE



Ski Alpin

Endlich mal ein richtiger Winter. Trainer, Rennläufer und Organisatoren konnten aus dem Vollen schöpfen. Bereits im Herbst wurde bei besten Bedingungen trainiert. Sogar die sonst so warme Weihnachtszeit bescherte uns viel Schnee in den Hochlagen.

Die ersten Trainingskurse fanden, wie auch in den letzten Jahren, im Stubaital statt. Die Kooperationen mit anderen Vereinen aus dem Bezirk Ost haben sich inzwischen bewährt und so können dedizierte Trainings entsprechend dem Können und Alter angeboten werden.

Zum zweiten Mal ging es nach Steinach am Brenner. Die Trainingsbedingungen waren überragend, das Haus war toll und es herrschte durchgehend gute Stimmung bei den Skirennläufern, Trainern und Eltern. So konnten nicht nur die Rennläufer trainieren auch unser „Nachwuchs“-Zeitmessteam übte fleißig unter fachkundiger Anleitung von Andrej. Davon profitierten auch die Rennläufer und sie konnten in vielen Zeitläufe ihr Können unter Beweis stellen.



Siegerehrung Mercklepokal

Zum ersten Mal konnten sogar Trainings unter der Woche im Allgäu angeboten werden, um für die entsprechenden Rennen am Wochenende optimal vorbereitet zu sein.

Traditionell richtete der DAV wieder an zwei Wochenden im März den Kidscross und Mercklepokal aus.

Endlich konnten mal wieder an der Schwand in Thalkirchdorf Rennen gefahren werden, und die Helfer genossen es, auf der Schwandalpe im „eigenen“ Haus zu übernachten. Die Kidscrossrennen wurden in Kooperation mit dem Allgäuer Skiverband durchgeführt. Dadurch konnten entsprechende Geländeformen eingebaut werden, die sonst nicht möglich gewesen wären und es gab wieder viel Lob von allen Beteiligten.

In schon bewährter Manier wurde der Mercklepokal als Parallelwettbewerb durchgeführt und es gab tolle Preise zu gewinnen.

Bei den Vereinsmeisterschaften konnte zusätzlich noch ein Teamevent gefahren, bei dem alle Beteiligten viel Spaß hatten und das letzte aus sich herausholten.



Start KidsCross



Bei allen Rennen sorgte ein Novum für höchste Anerkennung bei Läufern, Zuschauern und Trainer. Die Zeittafel hatte ausgedient. Auf einem riesigen Flatscreen liefen die aktuellen Zeiten mit und gleichzeitig war das aktuelle Ranking der Klasse ersichtlich, so wie man es aus den Rennübertragungen aus dem Fernseher kennt.

Insgesamt kann man in der vergangenen Skisaison mit den sportlichen Leistungen der DAV Athleten zufrieden sein, obwohl es immer schwieriger wird, talentierte junge Rennläufer und deren Eltern für den zeitintensiven alpinen Rennsport zu gewinnen.

Es gab viele Podestplatzierungen bei den Bezirksrennen und der Gesamtwertung der Racechallenge im Bezirk Ost. Der DAV holte sich den Titel bei den erstmaligen ausgefahrenen Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Region Ost. Bei den Verbands und Landescups haben, Julia Wörndle, Emma Schmid, Tom Fetzer, Tim Opdenhoff und Jonas Schmid viele Platzierungen unter den ersten fünf verzeichnen können. Tim konnte sich, aufgrund seiner guten Leistungen, sogar einige der raren Startplätze bei den Deutschen Schülercups sichern.



Gewinner der Wanderpoakle 2017-18





Durch tolle Leistungen bei den U12-Kid-cross qualifizierte sich Finn Bückle für das DSC-Finale und belegte dort einen herzvorragenden 11. Platz im Technikwettbewerb.

Letztendlich hat sich unser jüngster, Louis Hoyer, für das Landescup-Finale der U8/U10-Klasse qualifiziert und dort Platz drei und vier erreicht.

Das Ski-Saisonende wurde auf dem schneesicheren Kaunertaler Gletscher eingeläutet. Die Teilnehmer genossen beim Skitest, und freien Training, Pulverschnee, Sonne und beste Pistenbedingungen. So konnten viele Bewegungsab-

läufe für den Sommer konserviert und die optimalen Ski für die nächste Saison gefunden werden.

Aber auch ohne Schnee geht das Training im Sommer weiter: Die konditionellen und koordinativen Grundlagen holen sich die Athleten beim regelmäßigen Sommertraining und bei alternativen Sportarten wie Tennis, Leichtathletik, Fußball oder Volleyball.

Zum Schluss bleibt ein herzlichen Dankeschön an alle Trainer, Verantwortliche, Helfer, Sponsoren, Athleten und Eltern. Sie waren ein Garant für die Erfolge und Freude der vergangenen Saison.



FINKBEINER

GETRÄNKE-FACHMARKT

WER DURST HAT
KENNT SEIN ZIEL



Herzlich Willkommen in Ihrem Getränke-Fachmarkt!

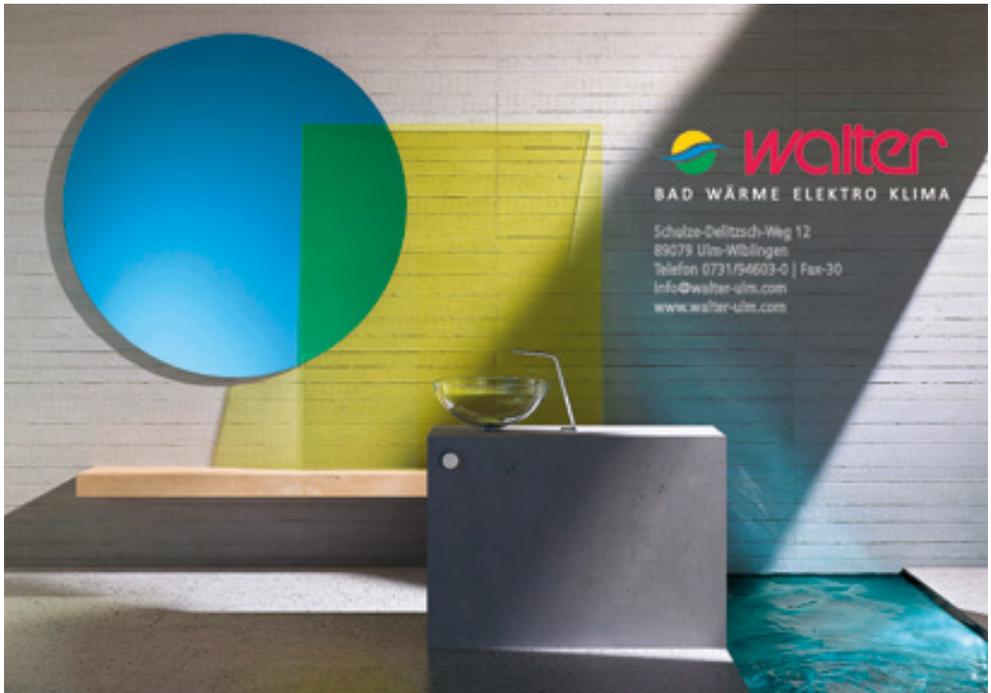
www.finkbeiner.biz

Finkbeiner GmbH & Co.KG | Magirusstraße 4-10 | 89129 Langenau
Telefon 07345/954-0 | info@finkbeiner.biz

TERMINE SKI ALPIN SAISON 2018 - 2019

Mittwochs 19:00 Uhr – 20:00 Uhr
Konditions- und Koordinationstraining
Jörg Syrlin Halle Ulm

Datum	Lehrgang	Ort	Teilnehmerkreis
21.09.2018 - 23.09.2018	Konditionswoche	Schwand / Thalkirchdorf	Rennteam
26.10.2018 - 30.10.2018	Schneelehrgang 1	Stubaital	Rennteam
16.11.2018 - 18.11.2018	Schneelehrgang 2	Stubaital	Rennteam
30.11.2018 - 02.12.2018	Schneelehrgang 3	Stubaital	Rennteam
14.12.2018 - 16.12.2018	Schneelehrgang 4 und Schnuppertag	Leermoos / Zugspitze	Rennteam
26.12.2018 - 30.12.2018	Schneelehrgang 5	Steinach am Brenner	Rennteam
Ende April 2019	Abschlusstraining und SKITEST	Kaunertal	Rennteam





Madlen Guggenmos

Biathlon

Madlen Guggenmos überragt

Die Biathleten des DAV Ulm befinden sich längst mitten in der Vorbereitung für die Saison 2018/19. Die ersten Erfolge haben die Sommerbiathleten bereits eingefahren. Madlen Guggenmos hat sich äußerst souveränen Auftritten in der Qualifikation das Ticket nach Südkorea gesichert. Bei den deutschen Meisterschaften im Juni holte sie sich den Titel mit der Mixed-Staffel, nachdem sie am Tag zuvor bereits im Einzel das internationale Rennen gewonnen hatte. Nur ein einziges Mal stand sie bislang in der Saison nicht ganz oben – und das war ausgerechnet im Finale der deutschen Meisterschaften. Die hatten sich direkt an das internationale Finale in Suhl angeschlossen. Die Beine waren etwas müde, vor allem aber klappte es beim Schießen nicht so wie gewohnt. Es blieb Platz drei für die 17-Jährige, die es mit einem Lächeln hinnahm: „Man kann nicht immer gewinnen. Dieses

Mal waren die anderen halt besser.“ Viel wichtiger war ohnehin die Qualifikation für die Weltmeisterschaften, und die hat sie äußerst souverän gemeistert.

Anfang September will sie dort ihren Titel als Junioren-Weltmeisterin im Target-Sprint verteidigen. Die Chancen stehen gut, denn Deutschland ist nach wie vor die dominierende Nation in der aufstrebenden Sportart, vor allem im Frauen-Bereich. Doch es kommen immer mehr Länder dazu und auch andernorts wird intensiv trainiert.

Das zeigt sich auch innerhalb des DAV, wo Madlen nicht mehr allein unterwegs ist, sondern sich eine Trainingsgruppe gegründet hat. Dabei hat Sommerbiathlon zwei Facetten: Zum einen den Target-Sprint, bei dem die Langsprinter auf den 400-Meter-Runden gefragt sind. Wer es lieber ausdauernder hat, wählt den klassischen Sommerbiathlon. Auch hier ist der DAV erfolgreich: Karin Rödel führt in ihrer ersten Saison die Gesamtwertung des Baden-Schwaben-Cups an.

Drei Ulmer bei der JWM

Auch diejenigen, die im Winter ihre Erfolge feiern wollen, sind zur Zeit natürlich bei Sommer-Wettkämpfen unterwegs. Vor allem aber steht die Vorbereitung im Mittelpunkt. Die Saison 2017/18 lief zwar nicht für alle gut, insgesamt war der DAV Ulm aber zufrieden.

Drei Pechvögel gab es allerdings: Johanna Rauch (S13) musste die Saison vorzeitig beenden, nachdem sie sich in der Freizeit Arm und Bein gebrochen hatte. Mareike Braun (J18) bekam wegen einer Rückenverletzung von den Ärzten Startverbot für die gesamte Saison. In der neuen Saison will sie wieder voll angreifen, bekam aber schon früh wieder einen Dämpfer: Bänderriss im Knöchel, erlitten im Schulsport. Auch Florian Lipowitz kam

im Winter nicht so recht auf die Beine. Verschiedene gesundheitlich Probleme bremsten ihn immer wieder aus.

Auf der Sonnenseite standen Marina Sauter, Philipp Lipowitz und Lena Hanses. Alle drei wurden für die Junioren- und Jugend-WM in Otepää nominiert. Drei Ulmer im Nationaltrikot bei einer JWM – das hatte es bislang noch nie gegeben. Zu kämpfen hatten alle mit der extremen Kälte, die an den Kräften zehrte. Marina Sauter zeigte ihre beste Leistung in der Staffel, wurde Vierte. Für Lena Hanses gab's einen hervorragenden achten Platz im Sprint der Jugend und Philipp Lipowitz wurde nach großem Kampf 15. Im Einzel.

Alle drei hatten zuvor eine glänzende Saison hingelegt, die ihnen die Startplätze überhaupt erst gesichert hatte. Marina Sauter wurde in ihrer letzten Junioren-Saison Zweite im IBU-Junior-Cup. Wie es für die Studentin, die beim Zoll angestellt ist, weitergeht, wird sich erst Ende des Sommers weisen. Nachdem der DSV die Kaderstruktur entsprechend der Vorgaben des DOSB geändert hat, wurde sie nun in den Förderkader eingeordnet. Wer aus diesem Kader in welcher Wettkampfserie laufen wird, steht noch nicht fest.

Für Lena Hanses, die sich nach dem Abitur 2017 ein Jahr lang ganz aufs Biathlon konzentriert hat, hat sich dies ausgezahlt. In Mittenwald hat sie gewohnt und trainiert, wurde dafür mit dem Gesamtsieg im Alpecup und im Deutschland-Pokal belohnt. Sie steht nun ebenso im Nachwuchskader 1 (entsprechend dem alten C-Kader), wie Philipp Lipowitz. Der 19-Jährige sicherte sich ebenfalls die Gesamtwertung im





Lena Hanses

Deutschland-Pokal. Beide wechseln nun in die Juniorenklasse.

Für Sabrina Braun war's eine wechselhafte Saison, die von starken Laufleistungen, aber auch von Problemen im Schießen geprägt war. Doch sie ließ sich nicht unterkriegen und kämpfte sich immer wieder zurück. Am Ende wurde die 18-Jährige doch noch belohnt: Sie wurde deutsche Meisterin im Sprint. Sabrina Braun sicherte sich damit auch den Platz im Nachwuchskader 2, wie ihre Schwester Mareike, deren Kaderstatus aufgrund der Verletztenregelung erhalten bleibt.



Sabrina Braun

Lisa Kohler hatte in ihrem ersten Jugendjahr noch Anpassungsschwierigkeiten, zeigte zum Ende der Saison aber wieder aufsteigende Tendenz. Sie

gehört 2018/19 dem SBW-Perspektivkader an. Im Landeskader Baden-Württemberg steht neben Florian Lipowitz nun auch Charlotte Gallbrunner. Mit dem Gesamtsieg im Deutschen Schülercup sicherte sie sich diesen Platz. Bei den Schülern gab's außerdem den Titel in der Mixed-Staffel zu feiern und den dritten Platz bei den Jungs: Till Teubner lief für SBW II in Oberhof die Bronzemedaille nach Hause.



Till Teubner

Einen Platz in den Top Ten in der Gesamtwertung verpasste er, nachdem die Formkurve zum Ende der Saison nach unten gegangen war und er dann auch noch zum ungünstigsten Zeitpunkt krank wurde. Ähnlich erging es Mara Biedenbach, die einen DSC krankheitsbedingt verpasste und deshalb auch den Sprung in den Jugend-Perspektivkader nicht ganz schaffte.

Einen sehr guten Einstand in den Deutschen Schülercup feierten Julia Tannheimer und Maïke Steck, die sich in Baden-Württemberg um die Spitze duellieren und auch national vorne mit-

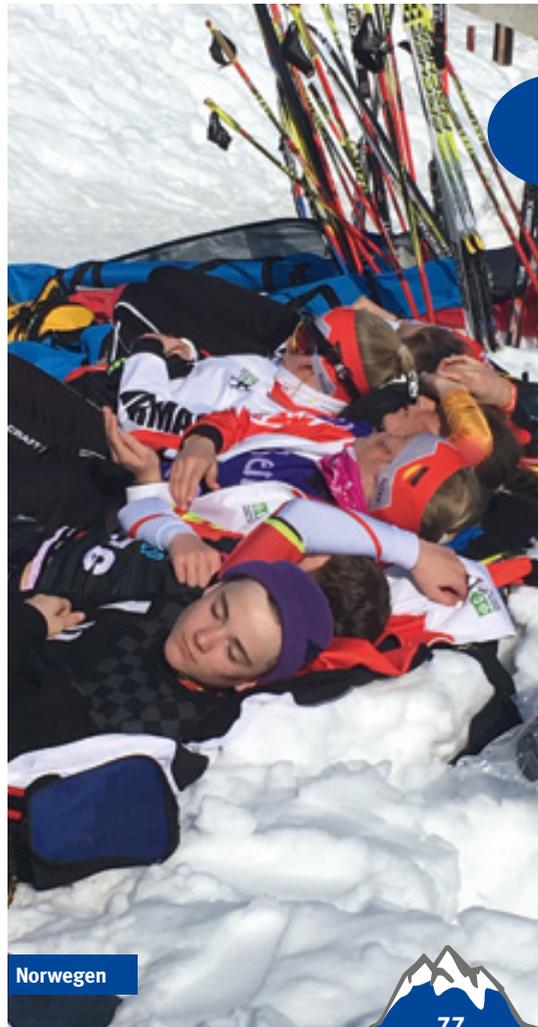


Julia Tannheimer

mischen können. Dazu stoßen wird im kommenden Jahr wieder Johanna Rauch. Alle drei wurden erwartungsgemäß in den SBW-Schülerkader berufen. Wie auch Finn Schlabach, der sich bei den Schülern 14 klar als zweite Kraft hinter dem DSC-Gesamtsieger Tim Nechwatal (Schömberg) etabliert hat. Die Jungs des Jahrgangs 2005 wollen im Winter angreifen. Insgesamt geht Trainerin Anna Wahls mit einer großen und hoffnungsvollen Truppe in die Saison. Zu den kleineren Schülern rückt ebenfalls ein starker Jahrgang in die Trainingsgruppe von Annika Pfeil und Jonas Retter nach. Besonders Lukas Tannheimer, der bislang alle Rennen gewonnen hat, dürfte auch mit dem Luftgewehr vorne zu erwarten sein. Einen Vorgeschmack gab es schon im ersten Sommerwettkampf, wo er gleich vorne lag. Große Hoffnungen für die neue Saison setzt Jugendtrainer Matthias Rösch in die trainingsfleißigen Kilian Seybold und Jan Ruckgaber. Vor allem Kilian Seybold hat zuletzt mit starken Leistungen aufhorchen lassen und beim DSC in seinem letzten Schülerjahr den Anschluss an die nationale Spitze geschafft. Gerade läuferisch kann er mit den Besten mithalten.

Schon beim internationalen Wettkampf im April in Norwegen ließ er seine Klasse aufblitzen

Acht Athleten hatten die Reise nach Liatoppen dank der Unterstützung der Sponsoren PistenBully, Anschutz, S.Cool, Kaufmann, tkv und rubinion angetreten. Die Atmosphäre war herausragend, die Sportler genossen die Wettkämpfe, bei denen mehr als 1200 Athleten dabei waren und natürlich auch das Drumherum. Bestes Ergebnis war das der Mixed-Staffel zum Auftakt, die als Zehnte ins Ziel lief.



Norwegen



TRAININGSTERMINE BIATHLON

Saison 2018 - 2019

Montags 17:30 Uhr - 19:30 Uhr
Nachwuchs Jahrg. 2008
und jünger
Biathlonzentrum

Dienstags 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
KK 1 + LG 1
Biathlonzentrum

Dienstags 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
Sommerbiathlon
Biathlonzentrum

Mittwochs 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
LG 2
Biathlonzentrum

Donnerstags 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
KK 1 + LG 1
Biathlonzentrum

Donnerstags 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
Sommerbiathlon
Biathlonzentrum

Freitags 15:30 Uhr - 17:30 Uhr
Nachwuchs KK 1
+ LG 1 + LG 2
Biathlonzentrum

**weitere Trainingstermine
nach Vereinbarung**



TERMINE BIATHLON 2018 - 2019

Datum	Lehrgang	Ort	Teilnehmerkreis	Ansprechpartner
7. Juli 2018	PistenBully Grundschul Cup	Biathlonzentrum-Ulm	Schüler Klasse 3 + 4	Ute Gallbrunner
15. Juli 2018	FUG Cup	Biathlonzentrum-Ulm	Ba-Wü	Werner Rösch
16.-20. Juli 2018	Schülermentoren Lehrgang	Biathlonzentrum-Ulm	nach Anmeldung	Werner Rösch
27.-29. Juli 2018	DM SoBi Luftgewehr	Biathlonzentrum Aiber	nach Qualifikation	Annika Pfeil
03.-05. August 2018	Lehrgang Stpkt Kader	Oberstdorf	nach Einladung	Matthias Rösch
27.-31. August 2018	Landeskader Jugend + PSK	noch offen	Jugend	Matthias Rösch
02.-06. September 2018	Lehrgang Stpkt Kader	Bayerisch Eisenstein	nach Einladung	Matthias Rösch
12.-16. September 2018	Target Sprint WM	Süd Korea	nach Qualifikation	DSB
13.-16. September 2018	DM SoBi Kleinkaliber	Bayerisch Eisenstein	nach Qualifikation	Petra Teubner
16/ September 2018	SV Cup Biathlon	Schömburg	nach Meldung	Werner Rösch
20.-24. September 2018	SBW Schülerlehrgang	Herzogenhorn	nach Einladung	Ina Metzner
21.-23. September 2018	SBW Schülerlehrgang	SKIF	nach Einladung	Ina Metzner
28.-30. September 2018	RWS Cup Finale	ort noch offen	nach Einladung	Ina Metzner
05.-07. Oktober 2018	Nord Cup	BSV	nach Einladung	Steffen Hauswald
27.-30. Oktober 2018	SBW Schülerlehrgang	SKIF	Schüler Kader SBW	Ina Metzner
27.-31. Oktober 2018	Lehrgang ARGE + PSK	SKIF	ARGE + PSK	Steffen Hauswald
23.-25. November 2018	Schneelehrgang	nach Schneelage	Stpkt. Kader nach Einladung	Matthias Rösch
07.-09. Dezember 2018	Schneelehrgang	nach Schneelage	Stpkt. Kader nach Einladung	Matthias Rösch
13.-16. Dezember 2018	DP Martell	Martell / Ita.	nach Einladung	Steffen Hauswald
27.-30. Dezember 2018	Schneelehrgang SBW Schüler	SKIF	Schüler Kader SBW	Ina Metzner
27.-30. Dezember 2018	Schneelehrgang ARGE + PSK	SKIF	nach Einladung	Steffen Hauswald
31. Dezember 2018	Silvesterlauf	Mehrstetten	alle	Werner Rösch
10.-13. Januar 2019	DP / AC Ridnaun	Ridnaun	nach Einladung	Steffen Hauswald



TERMINE BIATHLON 2018 - 2019

Datum	Lehrgang	Ort	Teilnehmerkreis	Ansprechpartner
17.-20. Januar 2019	DSC		nach Einladung	Ina Metzner
24.-27. Januar 2019	DP	Notschrei	nach Einladung	Steffen Hauswald
07.-10. Februar 2019	DP	Altenberg	nach Einladung	Steffen Hauswald
14.-17. Februar 2019	DSC Finale		nach Einladung	Ina Metzner
20.-24. Februar 2019	Deutsche Jugend	Kaltenbrunn	nach Einladung	Steffen Hauswald
07.-10. März 2019	DSC Finale		nach Einladung	Ina Metzner
14.-17. März 2019	DP / AC	Ruhpolding	nach Einladung	Steffen Hauswald

Winterwettkämpfe Ba-Wü stehen noch nicht fest



NEUBAU

UMBAU

SANIERUNG

SCHLÜSSELFERTIG

KOMPLETTBETREUUNG

WWW.KUSSINGER-BAU.DE



Industriestraße 10 · 89275 Elchingen · Telefon (0731) 92768-0 · Telefax (0731) 92768-26



Anmeldung

Bitte per Email an info@dav-ulm.de senden (dazu Anmeldung bitte einscannen) oder per Post senden an **DAV Sektion Ulm e.V., Radgasse 27, 89073 Ulm**

Veranstaltung:

Name, Vorname: Geburtsdatum:

Name, Vorname: Geburtsdatum:

Straße: Telefon:

PLZ / Wohnort: Mobil:

Anfänger: Mitglied Skiabteilung: Email-Adresse:

Fortgeschrittener: Mitglied DAV Ulm: Einzelzimmer:

Sportlicher Fahrer: anderer DAV Sektion:

Snowboard:

Einzugsermächtigung: Hiermit ermächtige ich bis auf Widerruf die Skiabteilung des DAV Sektion Ulm e.V. den für Veranstaltungen fälligen Betrag gemäß den Zahlungsbedingungen der Skiabteilung des DAV Sektion Ulm e.V. von meinem bekannten Beitrags-Konto einzuziehen.

Veröffentlichungen: Mit der Veröffentlichung von persönlichen Fotos für Vereinszwecke (u.a. Internet und Heftle) erkläre ich mich einverstanden.

.....
Ort, Datum: Unterschrift Kontoinhaber/Teilnehmer/Erziehungsberechtigte

(Bei **Nichtmitgliedern** der DAV Sektion Ulm e.V. bitte angeben:)

IBAN: **Bank:**



Teilnahmebedingungen

1. Bei Anmeldung haben Mitglieder der Skiabteilung grundsätzlich Vorrang vor DAV-Mitgliedern der Sektion Neu-Ulm und Sektion SSV Ulm 1846 und Nichtmitgliedern.
2. Nichtmitglieder sind willkommen, sollten aber nach zweimaliger Teilnahme an Veranstaltungen die Mitgliedschaft beantragen.
3. Anmeldungen können nur mit Anmeldeformular und nur per Post oder Email bei der Geschäftsstelle erfolgen. Anmeldestart für die mehrtägigen Veranstaltungen ist der 01.10.2018. Vorher eingegangene Anmeldungen gelten als eingegangen am 01.10.2018. Können nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden, behält sich die Freizeitleitung die Auswahl der Teilnehmer vor, u.a. wird die Vereinszugehörigkeit, die Teilnahme von Geschwisterkindern etc. berücksichtigt. Anmeldebestätigungen werden bis Anfang November per Mail versendet.
4. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks des Teilnehmers übernimmt der DAV Ulm/Skiabteilung keine Haftung.
5. Voraussetzung für die Teilnahme an Veranstaltungen ist, dass sich die Ausrüstung des Teilnehmers in einem einwandfreien Zustand befindet.
6. Bitte beachten Sie die Teilnahmebestätigungen, Checklisten und Ausschreibungen der Veranstaltungen im Detail.
7. Wir empfehlen dringend das Tragen von Skihelmen und Schutzbekleidung!
Bei den Kinder- und Jugendskifreizeiten ist das Tragen eines Helmes Voraussetzung zur Teilnahme beim Skifahren.
8. Die Erteilung einer Einverständniserklärung zum Lastschrifteinzug für die Abrechnung unserer Veranstaltungen ist obligatorisch. Der Lastschrifteinzug erfolgt frühestens nach Veranstaltungsende.
9. Bitte geben Sie auf der Anmeldung Ihre Email-Adresse mit an, damit Bestätigungen/Informationen über Mail versandt werden können. Selbstverständlich erhalten Mitglieder, die nicht über dieses Medium verfügen, die Anmeldebestätigung auf dem Postweg.
10. Alle Angaben sind ohne Gewähr – wir behalten uns Änderungen vor.

Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie unsere Datenschutzerklärung an, die unter der Rubrik „Über uns“ im Mitteilungsheft steht.

Fit durchs Jahr ... Sport- und Skigymnastik für alle

Dienstag 19:30 Uhr – 20:45 Uhr
Senioren
Turnhalle Martin-Schaffner-Schule
Frauenstraße, Ulm
Michael Dillmann, Tel. 07345 7582

Mittwoch 18:00 – 19:00 Uhr
Frauen plus/minus 50
Turnhalle Freie Waldorfschule
Römerstraße, Ulm
Gerda Seepe, Tel. 0731 383492

Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr
Frauen plus/minus 50
Turnhalle Freie Waldorfschule
Römerstraße, Ulm
Claudia Rixinger-Glatz,
Tel. 0731 712355 oder 0172 6359795

Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr
Konditionstraining für Kinder/Jugendliche
Turnhalle Jörg-Syrlyn-Schule
Steffi Fetzer, Tel. 07306 919228

Mittwoch 20:00 – 21:30 Uhr
Skigymnastik für alle
Turnhalle Jörg-Syrlyn-Schule
Dieter Deurer, Tel. 0731 42877

Bitte beachten Sie, dass in den Schulferien kein Training stattfindet!



Vorstand der Skiabteilung

1. Vorsitzender: Werner Rösch
Zollernring 33, 89160 Dornstadt
Tel.: 07348 21341, Handy: 0170 3855938
roesch.w@t-online.de

2. Vorsitzender: Stefan Lettenmeyer
Marg.-von-Wrangell-Weg 9, 89075 Ulm
Tel.: 0731 554060, gesch. 0731 8802801,
Handy: 0176 45504180
stefan@lettenmeyer-ulm.de

Skisportreisen/Mitteilungsheft: Ute Mack
Bei den Quellen 5, 89077 Ulm
Tel.: 0731 383786, Handy: 0170 1610934
ute.mack@autohaus-mack.de

Kassenwart: Florian Ebenhoch
Tel.: 07308 308363, Handy: 0177 3336856
florian.ebenhoch@web.de

Schriftführer: Tanja Guggenmos
Märzenbecherweg 15, 89081 Ulm
Tel.: 0731 1441482, gesch. 0731 2056102
Handy: 0176 42563902
guggis@gmx.de

Sportwart Alpin: Joachim Schmid
Tel.: 07304 43197, Handy: 0172 6867021
joachim.schmid@med.ge.com

stellv. Sportwart Alpin: Michael Kraus
Galgenackerweg 2, 89134 Blaustein – Arnegg
Tel.: 07304 7060850, gesch. 07309/3051
Handy: 0172 7367427
mikraus@kraus-ulm.de

Jugendreferent Alpin: Manuel Bonke
Hirschstraße 18, 89160 Dornstadt
Tel.: 07348 966033, Handy: 0176 23177551
manuel.bonke@gmx.de

Sportl. Leitung Winterbiathlon: Matthias Rösch
Zollernring 31, 89160 Dornstadt
Tel.: 07348 9499724
hias_r@web.de

Organisation Wettkämpfe: Andreas Köppe
koeppendreas@t-online.de

Öffentlichkeitsarbeit/Homepage: Ute Gallbrunner
Brandstraße 10, 89269 Vöhringen
Tel.: 07306 921795, Handy: 0170 7027201
U.Gallbrunner@swp.de

Referent Sommerbiathlon: Petra Teubner
Mathildenstraße 24, 89073 Ulm
Tel.: 0731 9214905, Handy: 0151 23330161
Petra.Teubner@web.de

**stellv. Referent Sommerbiathlon/
Training/Wettkämpfe:** Stefan Guggenmos
Märzenbecherweg 15, 89081 Ulm
Tel.: 0731 1441482, gesch. 0731 2056308
guggis@gmx.de

Jugendreferent Nordisch: Annika Pfeil
Weilerstraße 79, 89143 Blaubeuren
Handy: 0160 96859400
annikapfeil@gmx.de

Technischer Leiter Alpin/Gerätewart: Roland Müller
Borgerhauweg 1, 89134 Blaustein
Tel.: 07304 437366, Handy: 0172 2021580
an_muellers@gmx.de

Technischer Leiter Biathlon/Zeitmessanlage:
Jonas Pfeil
Paukengasse 14, 89077 Ulm
Tel.: 0731 383306, Handy: 0151 27034439
pfeiljonas@gmx.de

stv. Technischer Leiter Biathlon/Zeitmessanlage:
Michael Teubner
Mathildenstraße 24, 89073 Ulm
Tel.: 0731 9214905, Handy: 0177 5730835
Michael.teubner@web.de

Stützpunktleiter Biathlonzentrum: Werner Rösch
Zollernring 33, 89160 Dornstadt
Tel.: 07348 21341, Handy: 0170 3855938
roesch.w@t-online.de

stv. Stützpunktleiter Biathlonzentrum: Tanja Braun
Radelstetter Weg 2, 73340 Amstetten-Reutti
Tel.: 07336 5660, Handy: 0152 36629882
braun.maxi@web.de

Geschäftsstelle: In unserer Geschäftsstelle
Radgasse 27, 89073 Ulm, Tel.: 0731 9216777
www.dav-ulm.de, info@dav-ulm.de
erwartet Sie Marta Chmara dienstags und
Brigitte Richter donnerstags von 16:00 bis 19:00 Uhr.

Mitgliedschaft: Informationen zur Mitgliedschaft
sowie unser Anmeldeformular erhalten Sie in unserer
Geschäftsstelle oder auf unserer Homepage.

Bankverbindung: Sparkasse Ulm
IBAN: DE08 6305 0000 0000 0029 29



FUTURE IS NOW

Geklonter Innenschuh aus dem 3D-Drucker



Unsere Skischuhfitting-Technologien:



Schale
Vacuum-, Infrarot und
Wärme-Anpassung



Innenschuh
3D-Druck, Wärme-
und Schäum-Anpassung



Einlegesohle
3D-Druck und
Wärme-Anpassung

Unsere Serviceangebote finden Sie auch unter www.sportklamser-ulm.de

Wir danken unseren Sponsoren

Anschütz Jagd- und Sportwaffenfabrik, Ulm
Finkbeiner Getränkefachmarkt, Ulm
gk Steuerberatungsgesellschaft, Ulm
Gold Ochsen Brauerei, Ulm
Heim Gruppe, Ulm
Kässbohrer Geländefahrzeug AG, Laupheim
Klamser Sport, Ulm
Kreisser Audi und Volkswagen, Ulm
Kussinger Bau, Elchingen
Mack Mercedes-Benz, Senden und Illertissen
Mersmann Optik,Ulm
Munk Immobilien, Ulm
Oppold Heizung Sanitär Solar, Elchingen
Schwenk Zement, Ulm
Sparkasse Ulm
Tkv Transport – Kälte Vertrieb, Ulm
Tröger Elektrotechnik, Ulm
Ulmer Fleisch, Ulm
Volksbank Ulm-Biberach
Walter Bad Wärme Elektro Klima, Ulm
Walter, Holger
Zipperlen Druck und Medien, Dornstadt

IMMOBILIENVERKAUF

SICHER

SCHNELL

DISKRET

Ihr Makler für die Region Ulm/Neu-Ulm

munk

IMMOBILIEN

www.munk-ulm.de

Beratungstermin vereinbaren!
0731/96896-0

Munk Immobilien e. K. · Adolph-Kolping-Platz 1 · 89073 Ulm



Auf neuen Pfaden.

Der Marco Polo. Überall außer gewöhnlich.

Wohin die Reise auch geht: Sein durchdachter Innenraum, hochwertige Materialien und das AGILITY CONTROL Fahrwerk machen den Marco Polo zur komfortablen fahrenden Ferienwohnung. Und das stets verantwortungsbewusst, dank innovativen Sicherheitssystemen wie DISTRONIC PLUS sowie verbrauchsarmen Motoren.

Mercedes-Benz

Jetzt Probe fahren.

07307 - 9496 - 0



Mack

Autohaus Mack GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes Benz Verkauf, Service und Vermittlung,
Friedrich-List Str. 5, 89250 Senden, Tel.: 07307 9496-0, Fax: 07307 9496-10



Jugend



Vorwort

Ich sitze an meinem Platz in der Schule. Mein Geographielehrer erklärt etwas über die Alpen. Mir fallen die Augen zu und ich träume vom letzten Wochenende mit meiner Jugendgruppe. Plötzlich stehe ich wieder auf meinen Skiern und wir flitzen die Piste runter. Ich blinzle. Dann hängen wir am Seil und klettern einen hohen Fels hinauf. Oben angekommen genießen wir die tolle Aussicht über die Berge. Die Bilder vor meinen Augen verschwimmen. Jetzt sind wir auf einem Wanderweg im Gebirge und wir durchqueren Flüsse, Hänge, Wiesen und Schluchten.

Mit einem Grinsen mache ich meine Augen wieder auf und frage mich was mich in unserem nächsten Abenteuer erwartet.

Wir sind die Jugendgruppe „Alpenträumer“ und zwischen neun und zwölf Jahren alt. Wie auch die anderen Jugendgruppen treffen wir uns jede Woche zum Gruppenabend. Meistens gehen wir klettern oder bouldern, egal ob an der Wand, am Fels oder einfach um einen Tisch herum. Wir spielen viele Spiele zusammen und verbringen so viel Zeit wie möglich draußen in der Natur. Alle paar Wochen machen wir auch mal Ausflüge in die Berge und sammeln dort viele tolle Erfahrungen. Aber das Wichtigste: Wir haben unglaublich viel Spaß zusammen.

Regina Heudorfer
Jugendgruppe Alpenträumer

Schneeschuhwanderung und Skitour 03.03.2018 ☺ Alpenträumer ☺

Wir, die Alpenträumer, haben am Samstag den Sonnenkopf mit Schneeschuhen/Ski erklommen. Um 8 Uhr morgens trafen wir uns am Ulmer Hauptbahnhof. Von denen, die mitkommen wollten, waren 2 krank: Simon und Emma. Auf der Zugfahrt haben wir „Lügen“ gespielt und Dreiecke geraten. In Kempten sind wir in den nächsten Zug gestiegen und dann in Sonthofen in den Bus nach Hinang. Dort mussten wir erst noch ohne Schneeschuhe/Ski eine Teerstraße hochlaufen. Dabei wurde uns so langweilig, dass wir eine





Sendung mit Reginas Handy gedreht haben. Als es dann Schnee gab, haben wir die Schneeschuhe/Ski angezogen und sind losgestapft (Moritz und Tim auf Skiern, Bart, Regina, Felix, Leonie, Linn und Lily auf Schneeschuhen). Als wir eine Zeit lang gelaufen waren, haben wir geübt, was wir tun müssen, wenn es eine Lawine gibt. Felix war sehr schlapp und ist daher mit Bart unten auf der Hütte geblieben, wo er eingeschlafen ist. Währenddessen sind wir immer weiter und weiter gelaufen, durch ein kleines Wäldchen und über einen zugefrorenen Bach. Dann an einem steilen Hang hoch. Ungefähr in der Mitte haben wir eine lange Essenspause eingelegt. Dann ging es weiter. Als wir den Hang hinter uns hatten, liefen wir bis zu einer Kurve, wo wir uns von Moritz und Tim trennen mussten, die mit ihren Ski noch weiter hoch

liefen, weil sie mit den Ski schneller unten sein würden. Wir bauten uns ein



eigenes Gipfelkreuz und liefen danach ein Stück runter. Dann hatten wir einen tollen Einfall: wir würden auf unseren Lawinenschaukeln den Berg hinabfahren! Es hat sehr gut geklappt. An einem kleinen zugefrorenen Wasserfall holten uns Moritz und Tim ein und unten trafen wir auf Bart und Felix. Die Rückfahrt war ebenfalls sehr lustig. Alle Beteiligten (Bart, Moritz, Regina, Tim, Felix, Leonie, Linn und Lily) hatten sehr viel Spaß!!!

Linn Vollmer und Lily Korn





Über eine unpräparierte, eisige Piste haben es alle mitsamt Gepäck zur Schwandalpe geschafft

Skiausfahrt zum Hündle 13.-14.01.2018

Am Samstag, den 13. Januar 2018 fuhren die Alpenträumer gegen 7:00 Uhr vom Sparkassendome-Parkplatz Richtung Skigebiet Hündle – Thalkirchdorf ab. Nach der Ankunft wurden die Ski ausgeladen und die Teilnehmer wurden in eine Anfänger, eine Mittelgute und eine „Profi“ Gruppe eingeteilt.

Die Gruppen verteilten sich und fuhren bis zur Mittagspause. Dort wurde folgendes besprochen: Da der Schwandlift zur Schwandalpe (die DAV-Hütte) leider kaputt war, gab es für die Gruppe 2 Möglichkeiten:

1. Mit den Autos nach Thalkirchdorf fahren und dort den Berg hochlaufen oder
2. über die gesperrte und unplanierte Piste dorthin fahren und am folgenden Tag zurücklaufen. Die Alpenträumer entschieden sich für die 2. Möglichkeit. Aber bis zum Nachmittag wurde erstmal in den schon genannten Gruppen weitergefahren. Gegen 15:15 Uhr trafen sich alle wieder, holten ihre Rucksäcke und fuhren zur Schwandalpe. Dabei gab es überraschenderweise keine großen Schwierigkeiten.

Am Abend haben wir noch eine tolle Fackelwanderung gemacht und bei Dunkelheit im Schnee getobt. Am nächsten Morgen musste glücklicherweise nur ein Stück der am Vortag gefahrenen Strecke zurückgelaufen werden und dann konnte man zum Lift fahren. Die Rucksäcke wurden unten im Tal bei den Autos abgeliefert und dann wurde wieder Ski gefahren. Der Tag ging zu Ende und gegen 16:15 Uhr fuhr die Gruppe in den Autos nach Ulm zurück.

Die Ausfahrt hat allen Spaß gemacht. Vielen Dank an Lukas K. für die Organisation der Ausfahrt!

Bericht: Jan Lukas Lindner
Jugendleiter: Moritz, Regina, Phillip, Bart und Benjamin
Teilnehmer: Lilli, Linn, Emma, Tiana, Sebastian, Tim, Simon und Jan Lukas



Fackelwanderung

Skitour Hählekopf

25.02.2018
Steingemsen

... und wenn sie nicht erfroren sind dann starten sie noch heute.

Der Start zur Skitour auf den Hählekopf begann sehr eisig. Bei Temperaturen um die -10°C um 7:00 Uhr musste noch auf den letzten Teilnehmer gewartet werden. Als alle Steingemsen vollständig waren ging alles recht schnell. Einladen des Materials und los auf die Straße. Die Anfahrt zur Ifen-Talstation gestaltete sich als unproblematisch. Der Aufstieg war auch ohne Probleme zu finden. So ging es bei leichter Bewölkung gemütlich durch das Schwarzwassertal.



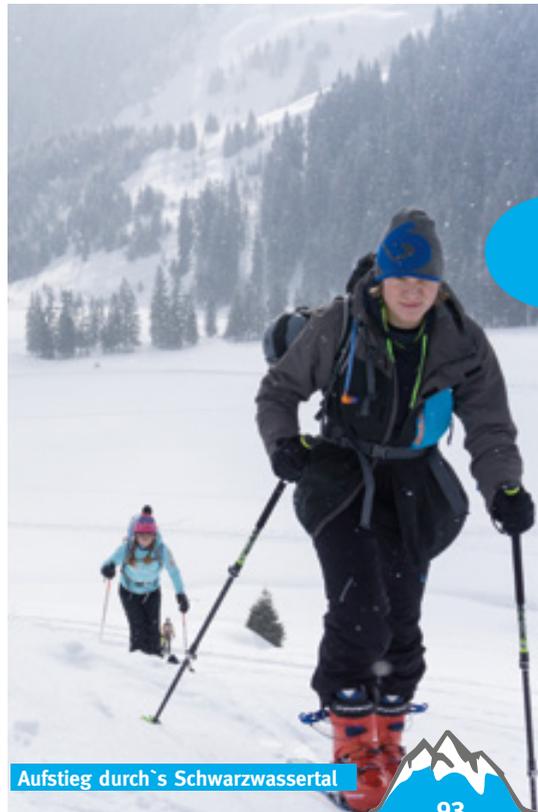
Auch für coole Tricks ist immer Zeit



Die selbstgekochten Spaghetti werden vertilgt



Man kann auch mal müde Beine bekommen



Aufstieg durch's Schwarzwassertal



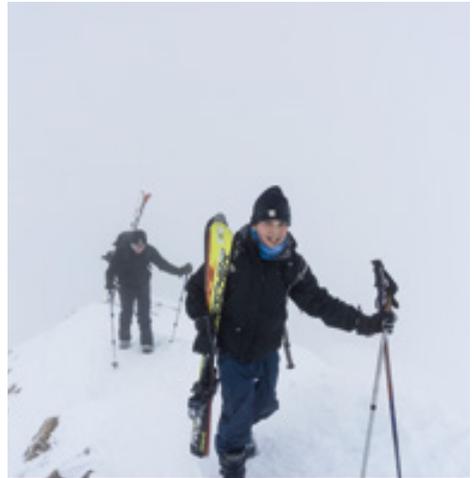


Auch die stark verharschte Buckelpiste stellte keine Probleme dar

Die erste Steilstufe zur Melköde forderte schon die ersten Materialschwächen zu Tage - Felle lösten sich und Harscheisen auch.

Richtung Gipfel wurde die Sicht leider immer schlechter, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Die Aussicht am Gipfel beschränkte sich auf weißen Schnee vor weißem Hintergrund.

Bei der Abfahrt - immer auf Sicht zum Vorfahrenden - konnten noch 2 weitere Steingemsen entdeckt werden. Diese grasten jedoch am Hang gegenüber :-)



Die letzten Meter zum Gipfel ging es zu Fuß

Die Rückfahrt stellte sich als die zäheste Aktion des Tages heraus. Erhöhtes Verkehrsaufkommen machte die Fahrt zu einer Geduldsproube. Zumindest konnte sich Moritz sehr gut an die Kupplung des SJR-Busses gewöhnen ;-). Als nach mehr als 2,5 Std. Fahrt der Seelturm endlich in Sicht kam, waren alle froh, heil und munter wieder in Ulm zu sein.

Bericht: Jan K.
Fotos: Moritz Q.



Niemanden auf dem Weg verloren - trotz schlechter Sicht sind alle gut am Gipfel angekommen



Ankunft am Zielbahnhof - juhu

Felsklettern im Donautal 05.-06.05.2018

Am 5. Mai um 7:50 Uhr trafen sich die Alpenträumer am Ulmer Hauptbahnhof um ins Donautal zu starten. Im Zug spielten sie viele verschiedene Kartenspiele. Als sie dann endlich nach 1 h 30 min-Fahrt ankamen liefen sie zum Ebinger Haus um dort ihr Gepäck zu lassen. Als sie dies getan hatten, machten sie sich nur mit dem Kletterzeug im Rucksack auf zum Verlobungsfels an dem sich die Gruppe in zwei wesentliche Gruppen teilte. In die Kletterer, die dort waren um



Die aktiven Kletterer



Die Chillergruppe

zu klettern und in die Chiller die dauerhaft nur in Bart's Hängematte lagen oder daneben auf dem Boden. Als die Kletterer so ziemlich jede Tour einmal gestiegen waren und die Chiller immer noch das Selbe taten, wurden sie von den Jugendleitern gerufen. Die sagten wer will darf sich den Fels hinunter abseilen. Das wollten natürlich alle, sodass die Jugendleiter eine zweite Abseilpiste einrichten mussten. Nach dem Abseilen ging es zurück Richtung Ebinger Haus. Doch davor sprang Nico noch in die Donau.





Aussicht vom Ebinger Haus

Endlich am Ebinger Haus angekommen wurde das 5 Sterne Menü gekocht: Kässpätzle und zum Nachtisch Pudding. Da sich einige darüber aufregten dass es kein Fleisch gab fragten sie kurzerhand die Mitbewohner auf der Hütte ob sie etwas von ihren Würstchen abbekommen könnten. Diese willigten ein und den restlichen Abend spielten alle zusammen Ninja und kletterten Stuhl- und Tischboulder. Dann mussten die Alpen-träumer ins Bett. Am nächsten Morgen wurden sie um 8 Uhr geweckt. Nach dem Frühstück ging es direkt zum Übungsfels am Stuhlfels. Dort angekommen bildeten sich wieder die zwei gewohnten Gruppen. Nach einiger Zeit seilten sie sich auch dort ab und als eines der Highlights des Tages prusigten sie sich an einem Baum hoch. Anschließend liefen sie zurück zur Hütte, holten sämtliches Zeug und liefen zuerst zur Donau wo sie noch einmal badeten und ein Eis aßen. Daraufhin liefen sie zum Bahnhof und fuhren von dort aus zurück nach Ulm. Die Ausfahrt hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht und sie freuen sich schon auf die nächste Ausfahrt.



Beim Abseilen sind alle dabei

Lars Helwig





Komm in Schwabens größte Indoor-Kletterhalle mit 850 qm Kletterfläche, 15 m Wandhöhe, über 100 Routen und 110 qm Boulderraum!

SAUNALANDSCHAFT
KLETTERN
 PIZZERIA BOULDERN FITNESS
 EVENTS
 GYMNASTIK
 BADMINTON
 BEACHVolleyBALL
 SPINNING®
 YOGA TRAININGSLAGER

SPORT WELT

Sportwelt Ottobeuren
 Kur-Sport-Tennisanlagen GmbH & Co. KG
 Am Galgenberg 4
 87724 Ottobeuren

Telefon: +49 (0) 83 32 / 73 99
 Telefax: +49 (0) 83 32 / 93 62 65
 info@sportwelt-ottobeuren.de
 www.sportwelt-ottobeuren.de



offizielles Pfingstcamp T-Shirt



nur nicht nass werden



Zeit zum Entspannen



auch Wanderung im Angebot

Sport Konrad

...Der Skischuh für höchste Ansprüche



Strolz

Mit maßgenau Ihrem Fuß angeschäumten Innenschuh, Maßeinlagen Paßformgarantie. Anpassung innerhalb 4 Std. möglich, alle Modelle am Lager.

88422 Bad Buchau 07582-8900
 www.sport-konrad.de

Pfingstcamp 2018

das Sportklettern kam im Ötztal natürlich nicht zu kurz

Versammlung am Tisch

Flying Fox

Happy Birthday

da bekommt man schon beim Anschauen Hunger

die Michelin Köche

Gruppenbild aller Beteiligten



Über uns



Mein Alpenverein



Liebes Mitglied,

ab sofort können Sie Ihre Änderungsdaten über unsere Homepage:
www.dav-ulm.de Rubrik „**Mein Alpenverein**“ melden.

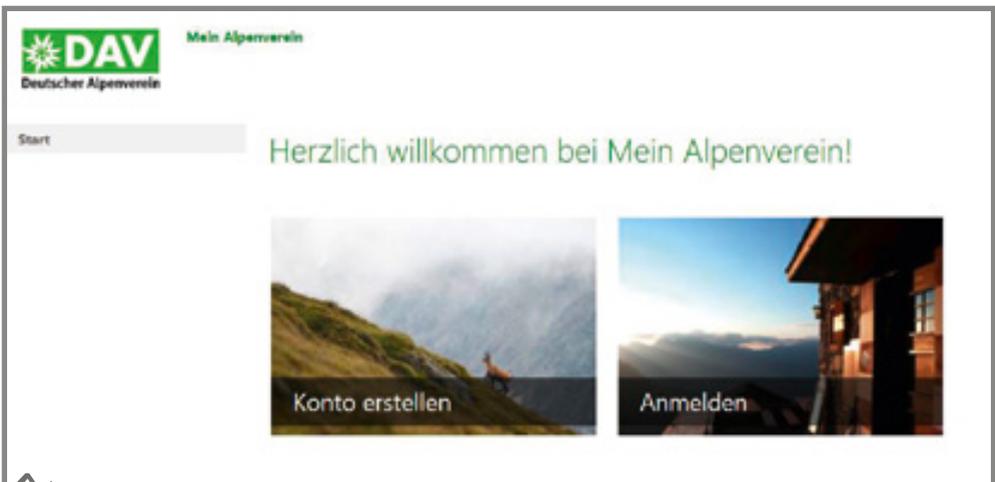
Sie müssen sich einmalig unter folgenden Angaben registrieren:

- Mitgliedsnummer
- den letzten 4 Stellen ihrer IBAN
- E-Mailadresse (Bestätigungslink)
- Passwort (Bestätigungslink)

Danach mit diesen Zugangsdaten anmelden und Sie können folgende Änderungen **online** vornehmen:

- Adresse
- Bankdaten
- Telefon inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Email inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Panorama (gedruckt / digital / kein Bezug)
- Sektionsmitteilungen (gedruckt / digital / kein Bezug)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!





„Unsere Natur.
Unsere Zukunft.“

**Ökologisch denken
und handeln.**

Das verbindet uns mit verantwortungsvollen Menschen wie Vanessa und Sarah. Auch wir engagieren uns für eine bessere Umwelt – z. B. durch unseren jährlichen Klimaschutztag.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Ulm-Biberach eG**



Die Bergwacht Blautal sucht Verstärkung



Kontakt:

DRK Bergwacht Blautal
Leubestr. 26 · 89143 Blaubeuren
info@drk-bergwacht-blautal.de

Ihr wollt Spaß mit Anderen und

- euch für Mitmenschen engagieren
- euren Sport mit Verantwortung kombinieren
- Personen, die im unwegsamen Gelände in Not geraten sind, helfen
- zu eurem Können noch eine Portion Rettungs-Know-How erwerben
- Naturschutz kennenlernen und leben
- euch in die Jugendarbeit einbringen

Das solltet ihr haben/können

- Interesse an Menschen, Bergen und Umwelt
- Sicheres Skifahren auf Pisten und im Gelände
- Sicheres Klettern im 4. Schwierigkeitsgrad

Das können wir euch bieten

- fundierte Ausbildung in med. Maßnahmen, Funk, Naturschutz, Klettern, Skifahren, Bergrettung, Luftrettung
- Kameradschaft



Ansprechpartner

Geschäftsstelle:

Marta Chmara und Brigitte Richter
89073 Ulm, Radgasse 27
Telefon: 0731 9216777
www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr

Vorstand (nach § 26 BGB):

Erster Vorsitzender Dr. Heinz Schmid
89073 Ulm, Syrlinstraße 30
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29
vorstand.1@dav-ulm.de

Stellvertretende Vorsitzende Simone Mahling
89073 Ulm, König-Wilhelm-Straße 27
Telefon: 0731 75740
vorstand.2@dav-ulm.de

Stellvertretender Vorsitzender Johannes Hühn
89075 Ulm, Heinz-Feuchter-Weg 38,
Telefon: 0731 2901136, mobil: 0176 20924450
vorstand.3@dav-ulm.de

Vorstand der Skiabteilung Werner Rösch
89160 Dornstadt, Zollerring 33
Telefon: 07348 21341, Fax: -22699
skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de

Schatzmeister Florian Ebenhoch
89275 Elchingen, Klostersteige 27A
Telefon: 07308 308363, mobil: 0177 3336856
schatzmeister@dav-ulm.de

Jugendreferent Frank Rödel
89075 Ulm, Virchowstraße 60
mobil: 0171 1579356
jugendreferent@dav-ulm.de
www.jdav-ulm.de

Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit

Sebastian Vendt
Frauensteige 5, 89075 Ulm
mobil: 0151 20774313
schriftfuehrer@dav-ulm.de

Referenten:

Naturschutzreferent Michael Drozd
mobil: 0173 9793384
naturschutzreferent@dav-ulm.de

Redaktion

über die Geschäftsstelle
redaktion@dav-ulm.de

Tourenreferent

Raimund Heckmann
89077 Ulm, Ziegelgasse 40, Telefon: 0731 9217713
tourenreferent@dav-ulm.de

Ausbildungsreferent

Oliver Schulz
89231 Neu-Ulm, Washingtonallee 19, Tel.: 0731 9214771
ausbildungsreferent@dav-ulm.de

Wegereferent

Florian Kerfin
89077 Ulm, Kapellengasse 29, mobil: 0162 9278784
wegereferent@dav-ulm.de

Bergsteigergruppe

Jürgen Puderbach
89250 Senden, Am Bergweg 1c, Telefon: 07307 25384
bergsteigergruppe@dav-ulm.de

Weitere Ansprechpartner:

Familiengruppe

Ina Döring
Telefon: 0731 9214778
familiengruppe@dav-ulm.de

Senioren

Hartmut Kruse
89233 Neu-Ulm, Veilchenweg 44, Tel.: 0731 25069059
senioren@dav-ulm.de

Wanderreisen

Heinrich Pflöghaar
89079 Ulm, Schellenbühlweg 2
Telefon: 07305 921-166, Fax -167
wanderreisen@dav-ulm.de

Skisportreisen

Ute Mack
89077 Ulm, Bei den Quellen 5, Telefon: 0731 383786
ute.mack@autohaus-mack.de
skisportreisen@dav-ulm.de

Sektionseigene Hütten und Kletterhalle:

Ulmer Hütte

Anmeldungen bei Hüttenpächterin Karin Turin,
Telefon: 0043 5446 302-00, Fax: -004
www.ulmerhuette.at
info@ulmerhuette.at
Hüttenwart Oliver Stock, 89081 Ulm, Bachmayerstr. 22
Telefon: 0731 1849094, mobil: 0177 6807107
ulmerhuette@dav-ulm.de

Schwandalpe

Hüttenwart Manfred Korger
89129 Langenau-Göttingen, Kirchweg 18
mobil: 0160 3656700
Reservierung über info@dav-ulm.de
schwandalpe@dav-ulm.de

Uli-Wieland-Hütte

Hüttenwart Gerd Kondziella
89233 Neu-Ulm, Grabenweg 10
Telefon: 0174 9129293
Reservierung über info@dav-ulm.de
uli-wieland-huette@dav-ulm.de

Kletterhalle der Sektionen Ulm

und SSV Ulm 1846 (bei TSG)
Falk Dittmar, Abteistraße 12, 89079 Ulm
Telefon: 0177 7119367
kletterhalle@dav-ulm.de

Beitragssätze

Stichtag für das Alter: 01.01.

	Sektion	Skiabteilung
A-Mitglied (ab 25 J.)	62,00	+ 20,00
B-Mitglied	37,00	+ 10,00
C-Mitglied	22,00	+ 8,00
Junior (18 bis 24 J.)	35,00	+ 10,00
Kinder und Jugendliche (bis 17 J.)	17,00	frei
wenn über Familienmitgliedschaft		frei
Familienbeitrag	99,00	+ 30,00
Aufnahmegebühr	10,00	keine
für Kinder und Jugendliche	3,00	keine

Bankkonten Sektion

IBAN DE13 6305 0000 0000 0002 20
IBAN DE04 6309 0100 0004 4560 09

Bankkonto Skiabteilung

IBAN DE08 6305 0000 0000 0029 29

Ehrenmitglieder und Ältestenrat

Ehrenmitglieder:

Dr. Manfred Eisenmann, Hans Jörg Fischer,
Margarete Frank, Herbert Heckner,
Jörg Michahelles, Hartmut Schanz

Ältestenrat:

Alle Ehrenmitglieder, Martin Itschert,
Werner Rösch, Dr. Rottraud Schäfle

Die Geschäftsstelle informiert

Folgende Änderungen müssen bitte per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt werden.

- Änderung Einzelmitgliedschaft in Familienmitgliedschaft
- Sektionswechsel
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab vollendetem 70. Lebensjahr nur auf Antrag
- Kündigungen bis 30.09.

Datenschutzerklärung – Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in

der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen. Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Datenschutzbeauftragter:

Prof. Dr. Rolf Lauser
Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31
85221 Dachau
E-Mail: rolf@lauser-nhk.de



Deutscher Alpenverein
Sektion Ulm

Erscheinungsweise 3 mal jährlich
im März, August und November.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Für die einzelnen Beiträge sind
die Verfasser verantwortlich.

Herausgeber:

Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Geschäftsstelle der Sektion:

Radgasse 27, 89073 Ulm
Tel. 0731 9216777

www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Anschrift des ersten Vorsitzenden:

Dr. Heinz Schmid,
Syrilinstraße 30, 89073 Ulm,
Tel. 0731 37959-0, Fax-29,
vorstand.1@dav-ulm.de

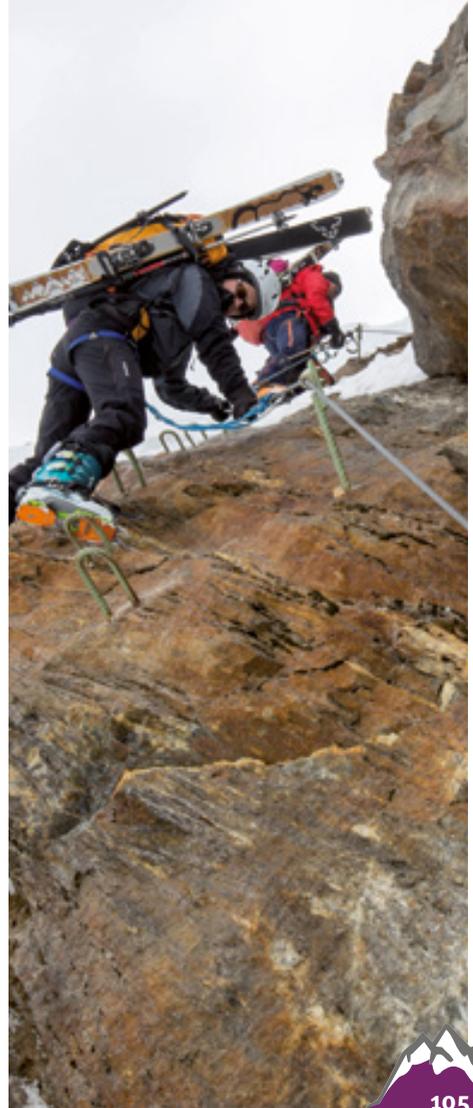
Gestaltung/Druck:

Ralf Schilling/Jasmin Röcker
SZ-Offsetdruck GmbH
Brumersweg 10, 89233 Neu-Ulm,
Tel. 0731 73388
www.sz-offsetdruck.de

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier.
Auflage 4.800 Stück.

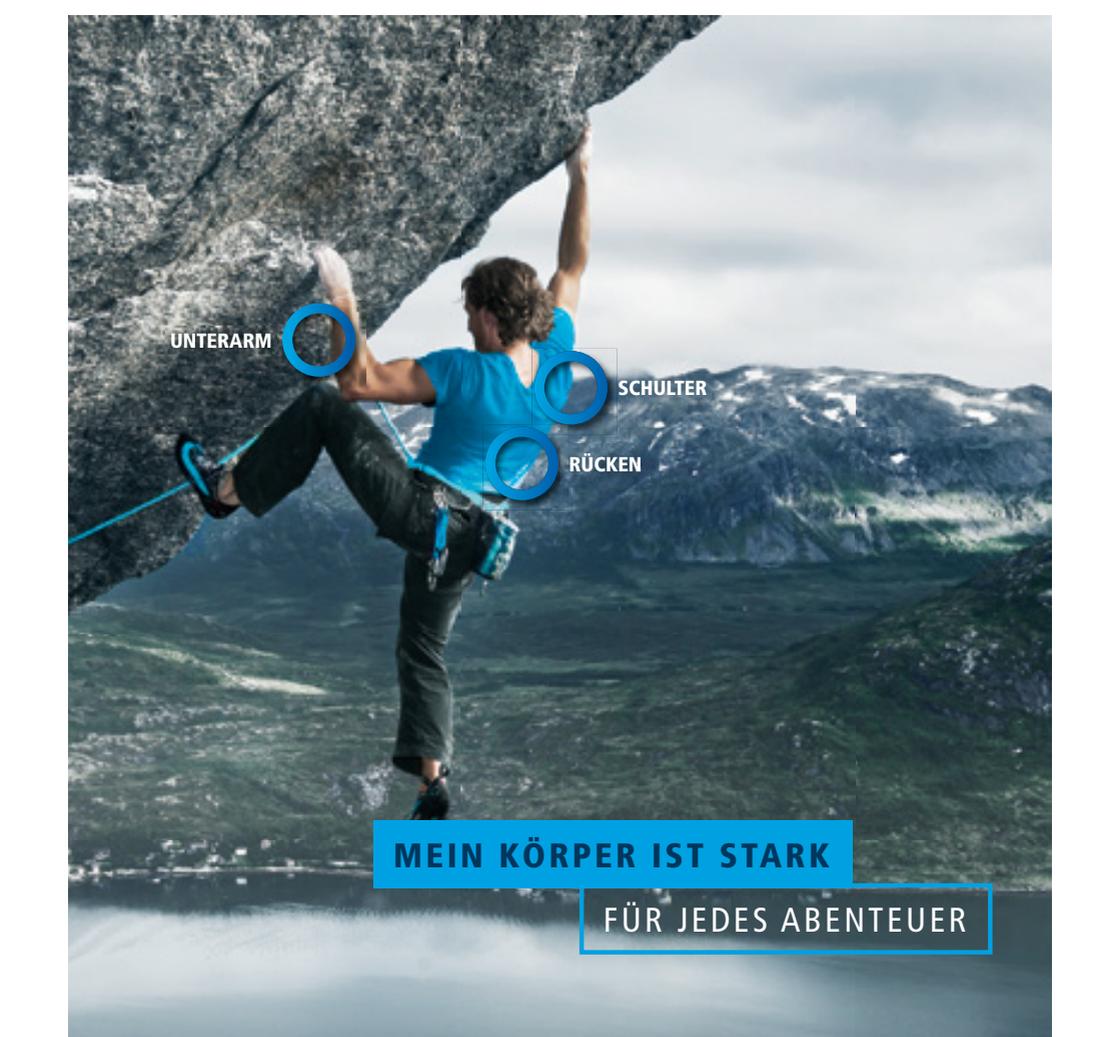
Redaktionsschluss für Heft 03/2018:

1. Oktober 2018





Wir wünschen Ihnen
erlebnisreiche und
unfallfreie Bergtouren



UNTERARM

SCHULTER

RÜCKEN

MEIN KÖRPER IST STARK

FÜR JEDES ABENTEUER

MEHR KRAFT FÜR DEN WEG NACH OBEN

Für das Klettern an steilen Felswänden sind kräftige Rückenmuskeln unverzichtbar. Mit Kieser Training stärken Sie Ihre Muskulatur rasch und effizient.

Vereinbaren Sie jetzt Ihr kostenloses Einführungs-training: [kieser-training.de/testen](https://www.kieser-training.de/testen)

Kieser Training Ulm

Colin Weber GmbH & Co. KG
Syrmlinstraße 35, 89073 Ulm
Telefon (0731) 140 86 10

🅓 kostenlose Kundenparkplätze

**KIESER
TRAINING**

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Gipfel- stürmer!



Gold Ochsener
Hefeweizen Alkoholfrei –
der spritzige, kalorien-
reduzierte Durstlöcher
für Aktive.

OXX Sport –
das isotonische,
alkoholfreie
Biermischgetränk.
Perfekt für jede
Durststrecke.



Ulms flüssiges Gold